iesvadener Canbla

"Tagblatthens". Shalter-Salle gefifnet von 8 1thr morgens bis 6 1thr abends. Politheafonto: Frantfurt a. M. Rr. 7406.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Countags. Politicationto: Frantfurt a. Mr. 7005.

Bejasspreise: Durch den Berlag bezogen: Mt. 2.80 monatlich. Mt. 11.60 vierteischrich, abne Traglobn; durch die Post bezogen: Mt. 5.50 monatlich. Mt. 16.50 vierteischrich, mit Bestell geld. Bezugsbeiteslungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeteilen, die Träger und alle Bostanstalten. – In Jähren böherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streits haben die Weiteller der Musipruch auf Lieferung des Plattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelis. Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 1.25, auswärtige Anzeigen Mt. 1.80, örtliche Rellamen Mt. 5.—, auswörtige Reffamen Mt. 7.— für die einspaltige Rollanetzeile oder beren Raum, Bei wieder-bolter Aufnahme unveränderter Anzeigen entbrechenden Rudiak. — Schul der Anzeigen-Anzeigen-Anzeigen ein beide Ausgaben 10 libr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Togen und Plägen wird teine Gemähr abertommen.

Berliner Abteilung des Blesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Bogitrage 18, Ferniprecher: Amt Bentrum 11435-11437.

Freitag 19. Auguft 1921.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 371. + 69. Jahrgang.

Llond George und sein Parlament

Als Llond George sich anschiedte, zur Pariser Konjerenz zu sahren, berief er vorher nicht nur sein Kabinett zusammen, sondern er ließ seine Haltung auch noch durch einen Beschluß der britischen Reichstonserenz sanktionieren. Durste man schon daraus und aus den Stimmen der englischen Presse entnehmen, daß das britische Land ziemlich geschlossen hinter der Politis des Premiers steht, so wird dieser Eindruck vollkommen durch die Aufundung der Nede Pland Georges über die burch die Aufnahme der Rede Llond Georges über die Bariser Berhandlungen im englischen Unterhause bestätigt. Selten hat wohl das Haus der Gemeinen in wollendeter Übereinstimmung hinter dem Wortführer der Regierung gestanden.

In einem Lande wie England ift sonft die fritische Reserve für die Opposition einfach eine Gelbstverftand-Aber diesmal ift man einmütig und flar an die Seite des Premiers getreten. Lond George hat die Inmpathische Gewohnheit, mit sast verder Grobbeit Wahrheiten auszusprechen. Die Franzosen waren in Paris entseht, als der englische Premierminister den historischen Bergleich zwischen Oberschlesten und der Normandie zog, wobei er darauf anspielte, daß dieses französische Departement noch zu England gehörte, das Oberschlessen schap deutsch mar Jehr hat er in dies französische Departement noch zu England ochörte, als Oberschlessen schon deutsch war. Zett hat er in seiner Unterhausrede, die den Hauptnachdruck darauf legt, daß das oberschlessische Industrierevier bei Deutschland verbleiben muß, den Franzosen erneut eine die kere Wahrheit versetzt. Er sagte ihnen offen, daß es don dem Bestreden bederrscht werde, die Bergwerte, das Int und das Eisen Deutschland wegzunehmen und Volen auszuhändigen und mit ditterer Ironie ließ er die Bemerkung einstließen, darüber bestimme der Friesdensvertrag nichts. Kun aber kommt für uns das Wichtigste. In dieser Anschauung begegnet sich witt Ploud George das ganze englische Parlament. Der Arbeiterführer Tom Sh 2 w sprach es offen aus, daß die kauptsächlichken Minerasschläße Europas unter ihre Kontrolle zu bringen. Der Führer der liberalen Opposition As q x i th seyte Lood George auf die gleiche berechtigte Teilnahme an der Rösserbundsonserenz sest und der Führer der gemähigten Arbeiterpartei und der Führer der gemäßigten Arbeiterpartei Thomas stellte sest, daß die französische Ansicht non einem zerschmetterten und niedergetretenen Deutsch-land den besten Interessen Englands und dem fünfti-gen Weltfrieden widersprächen So steht das britische Parlament geschlossen hinter der Oberschlessenpolisis des Rabinetts.

Briand hat, wie das nicht anders zu erwarten war, in einer Erflärung an die frangöstiche Presie josort feine Antwort an Llond George erfeilt und nochntals ben französischen Standpunft mit aller Entschiedenheit vertreten. Reues haben seine Aussührungen nicht gestracht, so daß er Llayd George und das englische Volkdamit kaum umgestimmt haben wird. Lloyd George ist in Paris um des Friedens willen dis an die äußerste Grenze des Entgegenkommens gegangen. Um das Industrierevier für Deutschland zu retten, hat er den Franzosen Konzessionen gemacht, die sich sast mit der weiten Sforza-Linie deden. Jehr hat Lloyd George in seiner Rede angedeutet, daß der Bölkerbundsrat alcht selber entscheiden werde, sondern vielleicht einen Schiedsricht der oder aber einen jurisische nur Ausschlassen würde. Es ist klar, daß durch olche Abschiedung der letzten Berantwortung viel verdotben werden kann, und Deutschland muß demgegensüber weiterhin die Politit gespanntester Wachsamseit beobachten. Zu gleicher Zeit als Lloyd George im Interhause sprach, empfing der italienische Winisterzichent Bonomi die Presse seinen Deutschlasse und aus seinen Aussührungen verdient vor allem die Mitisterzichen Aussührungen verdient vor allem die Mitister ben frangöfifchen Standpunft mit aller Entichiedenheit us feinen Ausführungen verbient por allem bie Ditnitung festgehalten zu werben, baß im Oberften Rat Instimmigleit barüber geherrscht habe, baß Ober-leffen in seiner Gesamtheit feinem ber beiben Staaen zugeteilt werden solle. Diese Mitteilung ift außer-arbentlich beklagenswert, benn sie zeigt, wie sehr man tem frangösischen Standpunkt Konzessionen machen zu Allen glaubt. Gewiß lagt ber Friedensvertrag bie stage ber Teilung offen, ja in gewisser Beziehung ist bireft barauf angelegt. Aber gerabe wenn man fich ber Gtandpunkt der geschichtlichen Einheit und berlieserung stellt, wie es Lloyd George in seiner bede getan hat, oder auf den Standpunkt der wirtsaftlichen und geographischen Interessen, wie sie der ariedensvertrag zum Ausdruck bringt, kann man sehr ohl auch im Einklang mit dem Vertrag das ganze ebiet Deutschland zuweisen, da sich ja die erdrücker de kehrheit für das Berbleiben bei Deu.schland ausgeschriebt für das tochen hat. Wir durfen barum nicht mübe rierben, in Berbleib von gang Oberschleften bei Deutschland amer wieder zu sordern. Freilich wird man sich nach

1

den Mitteilungen Bonomis darauf einrichten mussen, daß irgend eine Abtrennung vorgenommen werden wird. Aber Deutschland muß jetzt vor allen Dingen die Kreise, die das Gutachten des Bölkerbundes absechen geben, von feinem guten Recht und von ben weltwirtichaftlichen Rotwendigkeiten zu überzeugen suchen. Daß ber Berlauf der Unterhausbebatte bieses Borhaben wirfungsvoll unterftütt, barf man als erfreulich aner-

Die Immunitat ber Mogeordneten im bejegten Gebiet.

Die Immunität der Abgeordneten im beseihen Gebiet.

Bb. Beelin, 18. Aug. Aber die Rechtsstellung der Abgeordneten im beieuten Gebiet bat der Reichsminister des 3 nnern in Beantwortung einer Antrage des Abg. Mumm solgende Mitrellurgen gemacht:

"Bor einiger Zeit wurde der preußliche Landiagsabzeordnete Blerge von der englichen Besahungsbehörde in Golingen verbatet. Auf Bunde des preußlichen Landiagsabzedabeite an den Krößdenten der interallierten Rheinlandsommillion eine Note gericktet, in der er bat, den interallierten Behörden Anweisung au arden, das die Immunität der Mitglierer des Reichstags und des Landiagsauch auch im beketzen Gebiete in nollem Umfang goachtet werde. Die interallierten Antwortnete vom 10. Juni 1921 einen ableh nenden Estandaunft eingenommen. Sie verritt die Ansicht, daß der Echtud der Immunität der Abgeordneten weder im Verläuflicher Bertrag nech im Rheinlandabkommen vorgeleben lei. Diese Ansicht wird hich nach weiner, auch von dem Derrn Reichsminister der Abgeordneten weder im Verläuslung der Ammunität der Abgeordneten der Einfarfallung der Verläuslung der Ammunität der Abgeordneten von dem Verläuslung der Keinfardnet der Ammunität der Abgeordneten und Betrechen lauf der Verläuslung der Ammunität der Abgeordneten und Betrechen der Stetchschaft der Ammunität der Ammunitäter der Ammun

Die fteuerliche Erfaffung, ber Sachwerte.

Br. Berlin, 18. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die Presse-mittellungen, wonach im Juge der vorliegenden Steuervläne Erwägungen eine Kolle lvielen, wie man die Sach wer te stungen der Entente Steuerbedarfs und unserer Bervssischtungen der Entente gegenüber nusbar machen könne, tressen, wie die Reichslanglei mitteilt, zu. Der ganze Komplex der Seranziehung der Bermögenswerte für die neuen Steuern unterliegt noch der Beratung innerhalb des Kabinetts, und die Regierung heht sich vorläusig nicht in der Lage, über die vom Reichsfanzler über den Stand der Steuerarbeiten ge-machten Mitteilungen hinaus neue Erklärungen abgeben zu fönnen.

Rommuniftifche Lohnpolitif.

Br. Hamburg, 18. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die Kommunisten brabschitigten bier, durch die Forderung einer 10 Opros. Cohnerböung die Arzeiterschaft in eine neue Lehnbewegung bineinsusiehen. Diese Forderung wird in einem Rundichreiben gestellt, das der Führer der Hamburger Kommunisten Franke an die Aktionsausschüsse und Betriedsräte richtete. Rach dem Beschluß der drei Bezirt: Waserschusse, Bremen und hamburg soll eine gemeinsaus awingen, die ausgebrochenen Lohnkämpfe susammensussallen und eine allgemeine Lohnkämpfe susammensussallen und eine allgemeine Lohnkämpfe susammensussallen und Seamten mit dem Ziel der 100pros. Sechöbung durchzusschieden. bobung burchauführen.

Das Ende ber "Butunft".

Bb. Berlin, 18 Aug. Maximilian Sarben latt, wie bir "Bell 3ta" erlährt, mit bem Oftober die von ihm begründete und leit 26 Jahren geseitete "Bufunft" ein geben Er begibt fich auf eine Bortragsreife nach Amerika.

Gin Cheverbot für vererblich Rrante.

Ein Cheverbot für vererblich Kranke.

D. Wien, 18. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Landessanitätistat von Kien belchäftigt fich, wie die "Deutsche Strafrechtszeitung" berichtet, mit einem Gesehenkourf, der die Gescher einschräften sell, das die an besonders vereröderen Krankbeiten setdenden Versonen Eben eingeben. Verland, die mit Geschechtstrankbeiten behaftet sind, soll die Ebe zeitlich oder auch dauernd verboien werden. Es soll zin Gesch ausgearbeitet werden, nach welchem sede Berson, die heiraten will, ein ärzisches Gutachten einholen muß. Der Ebesoniens soll der Borsäuser eines Gesches über die Iwangsbebandlung der Geschesftrankbeiten sein. Ein abzolutes Ebevetdot wird es für Geschlechtskaanke nicht geden, sie werden nur angewiesen, sich erst beilen zu lassen und dann erst zu beitaten. Ferner soll Auberkulösen die Ebe verboien oder deren Abschlich wenigstens aufgeschoben werden. Schliehlich soll undeilbaren Kranken, etwa solchen, die mit undeilbaren Gestestrankbeiten oder mit nicht beseichtsung unterlagt werden

Nachflänge zur Parifer Finanzkonferenz.

D. Baris, 8. Aug. (Cia. Drabtbericht.) Der "Dailv Telegraph" beschäftigt sich mit der Konserenz der Finanzminisster in Barts und erklärt, daß es in England und den alliterten Ländern nicht geringe überraschung erregte, als Kranfreich seine Unterschung erregte, als Granfreich seine Unterschung erregte, als Granfreich seine Unterschung erregte, als Granfreich seinert deren, daß Frankreich tatsächlich 300 Milliomen Goldmark für seine Besatungskosten durch deutsche Kanuraliestungen zu viel erhalten hätte, die es nun zurückerkatten muß, und daß dieser Mehrbetrag von den übrigen Jadreszahlungen abgezogen und England überlassen werden soll. Wenn sich Frankreich dassegen wendet, das die deutsche Saarschie als Naturallieserung gebucht werde, so vergeste es, daß durch das Absommen von Spa, welches der "Dailn Telegraph" das neue Evangelium der Sachverständigen nennt, diese Ausgaben seitgesett seien.

Finangminifter Doumer bleibt.

Dz. Baris, 17. Aug. Wie Somme Libre" mitteilt, wollte ber Finangminifter Doumer, ber Bertreter Frankreichs auf ber interalliierten Finangkonferenz, wegen ber Beschlüffe ber Konferenz zurücktreten. Schliehlich fei es gelungen, ibn zum Bleiben zu bewegen.

Sarding und die Finangtonfereng.

Dz. Paris, 18. Aug. (Drabtbericht.) Rach einer Melbung bes "Betit Journal" aus Loubon wird aus Walbung des "Betit Journal" aus Loubon wird aus Walb in gion berichtet, daß Bröfident darb in a erklätt babe, die Stabilliterung ber Mechlelfurje könne nicht burch iroendwelche künktliche Methoden, sondern nur auf natürliche Weise erreicht werden Der Bröfident sebe daber nicht, welchen Auten eine Kinanskonferenz baben könne, wie kie Senator King vorgeichlagen habe. Indesten würde er nichts dagegen haben, wenn die Frage auf der Entwaffnungskonferenz zur Eprache gebracht werden könne.

Der internationale Gerichtshof.

Dz. Gent. 18. Aug. Der ftanbige internationale Ge-richtsbof ift nunmehr gefichert, Spanien und Saiti baben bie bevorstebente Raififtation bes Brototolls angefündigt. Damit ift bie notwendige Zabl von 24 Staaten erreicht.

Sitland erfucht um Aufnahme in ben Bolterbund.

Dz. Genf, 18. Aug Die Regierung Eft lands bat ibr Eriuden um Julaffung gum Bolferbund erneuert, das fie schon im vorigen Jahre gestellt batte. Das Ansuchen wird der nächten Bolferbundsversammlung unterbreitet werden.

Albanien ruft ben Bolferbund an.

Dr. Genf, 17. Aug. Die Regierung von Albanien, Mit-glied des Böllerburtes, bat die Intervention des Böllerbundes zur Wahrung des Friedens zwischen Albanien und dem irgeilanischen Königreich verlangt, den fie durch gewisse Bortommnisse in Albanien für bedrobt bält.

Die Danziger technische Sochichule bleibt beutich.

Dr. Danzig, 18. Aug. (Drahtbericht.) Durch eine Entsiderdung der interalliterten Berteilungskommission wurde das Eigentum der Technischen Dochschule der freien Stadt Danzig uneingeschrönft zugesprochen. Die hieran gefrührten Bedingungen, wie die Einführung eines Lektorats für tie polnische Sprache usw., sind von untergeordneter Bedeutung. Die Hochschule bleibt vollsom men deutich. Sie behält die deutsche Unterrichtssprache und die Seldstwermaltung unter dem Regime der freien Stadt. Danzig, ohne ieden Einfluß der Republit Bolen, Der beutsche Charaster wird in seiner Weise angetastet.

Die ruffifche Rataftrophe.

D. Rige, 18. Aug. (Gig. Drabtbericht.) Gin Telegramm aus Mostau befagt, baß es ben Comietbeborben gelungen fei, ben Slüchtlingsftrom nach Mostau aufaubalten. Es murben Glüchtlingslager unter bem freien Simmel gebilbet. Bei ben Berbanblungen swiften Amerifa und Rufland ftellte Litwinow die Gorderung. auf. Remmuniften in bie ameritanische Sitfeaftion aufgunehmen. Diele Gerberung murbe abgelebnt. Litwinow mußte bei ben ferneren Berbanblungen gigeben, bag bie Beröfferung in ben Sungergebieten von ben Gowietbeborben überhaupt feine Berpflegung sugeteilt erhalte.

Die Silfeleiftung für Rugland.

Dz. Genf, 18. Aug. Die Konferens für Silfe. Ieistungen an Rubland bat am Dienstag ibre Arbeiten beendet und tie Ernenmung einer Silfstom million beichloffen, welche bie Tätigkeit aller freiwilligen und offisiellen Organisationen zu zentralisteren bat.

Freilaffung ber in Rugland gefangenen Tichecho:Glomaten.

Dz. Brag, 18. Aug. (Tidecho-Slowatisches Bresiebureau.)
Die Beihantlungen mit der Sowietregierung über die Frei-lasiung der in Kukland eingeferferten ischecho-slowatischen Staatsangedörigen süberten zu einer gemeinsamen Entscheideidung. Der Kommissar ihr auswärtige Angesegenbeiten Tick ist ich er in teilte der Delegation der tichecho-slowatischen Kerublis mit, daß alle eingeferferten tichecho-slowatischen Staatsangedörigen freigelassen werden.

Wiederaufnahme der polnijch-litauifcen Berhandlungen

Dz. Genf. 18. Aug. Die volnische Regierung bat die Einsadung Dymans, zwechs Wiederaufnahme der post nisch-litausichen Berkandlungen De legierte zu entsenden, angenommen. Die Zusage der litausichen Regierung in ichon vor einiger Zeit im Generaliefretariat des Böllerbundest eingegangen. Die Konferens findet am 25. August-fiate

Die Brotteuerung.

Am 15. August ist der neue Brotpreis in Krakt getreten.
Mit dieser Preiserhöhung tut undere Boltswirtschaft einen weiteren Schritt, um sich langsam den Weltmarktpreisen ansupassen. Es nied noch lange nicht der lette Schritt sein, auch deim Brot selbst nicht. Roch ist in Form des Umlagedertens ein Rest von Iwangswirtschaft vordanden, noch gibt in diesemWirtschaftsiader das Reich einen Berbilligungssaufens, der natürlich durch Steuern wieder gedeckt werden nich. Epätistens übers Jahr wird beides sallen: das Umslageverfahren, an tessen Etelle die freie Wirtschaft iritt, und der Reichssuschaß, der unter dem Druck der Reparationskischen eigentlich beute schon nicht mehr aufrechterbalten werden sen sann. Dann nird das Brot wieder teurer werden, dann gibt es nur noch markenfteies Brot zum Weltmarktpreis. Ob wir wollen oder nicht, unsere gesamte Volkswirtschaft wird diesen Wes der Ausgleichung an die Weltmarktpreise geben missen. Sonit werden wir entweder ausgevowert, wie aegenwärtig durch die Roble, die wir der Entente voll billiger liesenn, als sie in ihren eigenen Ländern Breisen einstüberen, als wir besahlen sonnen und du kodern Weschelen, wie aegenwärtig nach dem Getreide. Die Woden einstüberen, als wir sie im eigenen Lande dem Broduzenten besahlen, wie aegenwärtig nach dem Getreide. Die Wadlich Golge von alledem nird sein, das sich dann auch die Löhne und Gebälter denen des Auslandes angleichen missen.

Wer dieses Wirtschaftsgese einmal tar durchdenkt, der staunt über die Oohlbeit der Schlagmorte und Utonien. über

Sit so das ganze Geschrei vom "Brotwucher" nur auf Bollsterdummung berechnet, ist es nichts als gewissenloie Agitation, um die Magentrage für Bartelzwede auszunuken, so ilt umgesehrt ebenso zu lagen, daß von agrarischer Seite ein nicht geringerer Untug getrieben wird. Was einzelne Landbunde sich an demagogischer Berbekung leisten, geht über die Hutschung. So dat z. B. kürzlich der Landbund der Brovins Sacien ein Flugblatt verbreitet, in dem er mit Hilfe von höchst augreisdarem Jahlenmaiertal und unter Unterschlagung der Ertragsberechnung für Strob und Kleie ausgerechnet dat daß der Landwirt auf iedes in Deutschlad gebodene Umlagedrot 95 Bf. draufzusahlen habe Enschen so gibt dem Gerede vom "Brotwucher" neue Rabrung.

Den tellten Streich aber, ber ber Landwirticaft alle und iebe Sumpathie rauben und auch ibre märmlien Freunde zu lelbenschaftlichen Gegnern machen mitte, leistet fich ge wnwärtig ber ven ben Deutschnationalen geführte Reichslardbund, der under Führung des Brandenburgischen Landbundes einen Lieferungsstreik, vorab einen Milchitreik, zu: Aushungerung der Städter in Erwägung sieht. Derartige Pläne siehen unendlich viel tiefer als die beite mit dem Brotwucher", und kein Wort der Berurteilung ist scharf genug für fiel

Erregung in Ungarn über ben Berluft Beftungarns.

D. Budapek. 18. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Die Erbitterung wegen der Abergabe Westungarns an Ofterreich ift so arok, de kildt gemäßigte Organe, wie der "Peiter Llodd", larfe Werte anwenden und zur Keind ich aft gegen Ofterreich aussordern. Man rät der Regierung, icharie Repressalien wirtichaftlicher Natur gegen Ofterreich anzunenden und verweist darauf, das Ungarn, salls es geswungen wird, Mestungarn an Ofterreich abzurreten, die wirtschaftlichen Begünstigungen völlig ausbeben und die landwirtschaftlichen Aberichülse anderweitig verwenden soll.

Botichafterrat und Die Republit Fünftirchen.

D Paris, 18. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Der Botlichafterrat bat unter bem Borfits von Jules Cambon Stellung zu den Ereignillen von Fünstlichen genommen. Er bat beichlossen, lofort in Belgrad vorstellig zu werden, um die jugoslawische Regierung darauf binzuweisen, daß die ungarischen Gebiete gemäß dem Bertrag von Trianon unverzüglich geräumt werden milkten.

Der irifche Biberitanb.

De frische Widerstand.

D. London, 18. Aug. (Eig. Drahtbericht.) In der vorgestrigen Situng des irischen Varsaments erstärte de Balera unter großer Erregung im Dause und ledbaftem Beifall: Wir kömen und wollen die englischen Beditan nicht noch einmal sum Narren halten. Wir müssen die Derrichaft beenden, die das irische Bolt dis in das Markseiner Anchen bast. Mit aller Macht werden wir Alberstand seisten; wenn wir Gewalt leisten müssen, werden wir es im und nicht versuchen, uniere Kräfte zu schonen. Wir dahen unter Möglichstes getan, um mit der Bewölferung von Nordirland in Berbindung zu sommen. Well auch liefe Iren find, sind wir bereit, Opfer zu bringen, die mit für die Engländer nicht dringen würden. Wir sind dereit, weitigehendite Vorderungen von dieser Seite in Erwigung zu ziehen, nur um sie zu veranlassen, dah sie ihre Ind bereit, weitigehendite Vorderungen von dieser Seite in Erwigung zu ziehen, nur um sie zu veranlassen, dah sie ihre Interesten ihrem eigenen Lande widmen und sich nicht mit Verenden verbinden. Wir haben seinen Verlage gelöst ist, besteht nichts mehr, was und zu rennen brauchte.

Der Bormarich ber Griechen.

Dz. Baris, 17. Mug. Rach einer Savasmelbung aus Atben melben bie Blatter, baß bie Remaliften bie Salbinfel Jomib geräumt baben.

Aach einer Savasmeltung aus Athen gebt der Bor-marich der griechilchen Streitfräfte raich weiter vor sich, ohne auf ernsthaften Widerstand zu stoden. Am 14 August befand sich die griechische Armee 70 Kilomeier über Estl Schebir binous. Rach einer weiteren Mel-über Estl Schebir binous. Rach einer weiteren Mel-bung ist nach ichwachem Biderstand des Keindes die Linie Kisil Butlussiwri Hisar (Justinianovolis)-Achadir-Kiopen erreicht worden. Die Griechen belehten Siwri Dissar.

Anderung des türfiichen Bolltarifs.

W.T.B Kankantinopel, 17. Aug. Savas meldet: Infolge der wiederhelten Schritte der Bertreter der Berbandsregierungen dabe die stiomanische Regierung nunmehr beichlosen, das augenblicklich in Kraft befindlichen Jackinstem vom 1. September ab durch ein Zollinstem ad valorem von 11 Prosent zu erfegen, so wie es friber in der Türfet augewenket wurde. Diese Anderung des Zollinistes werde von der Handelswelt mit Genugtuung aufgenommen.

Die polififden Minberheiten in Rumanien.

Dz. Bufarest, 17. Aug. Tate Jonescu sprach sich auf seiner Reise burch die neuen Gebiete den Vertretern der Breise der völlischen Minderheiten gegenüber dabin aus, daß Rumänten entichlessen sei, die Klauseln des Friedensvertrages über die Minderbeiten in aller Anfrichtigkeit und im liberaliten Geiste durchzusübren. Die Regterung wünsche, daß die Minderbeiten ein für allemal einsähen, daß an dem, was der Vertrag seltsette, nichts mehr geändert werde.

Wiesbadener Nachrichten.

- Wettbewerd für Inserate. Die "Tertilwoche", das amtliche Organ des Reichsbundes des Tertileinzelhandels, peranstaltet in der Woche vom 21 dis 28. August einen großen Wettbewerd für Inserate von Tertildetaillsten. Sämtliche Inserate, die in der näckten Woche in der deutschen Tagespresse erscheinen und dieser Zeitschrift einzelandt werden, unterliegen der Beurteilung. Es ist eine Summe von 40 000 Wart für Preise ausgesetzt. Das Preisgericht schied die besten Kamen Deutschlands in sich die ersten Kunsischrifteller, Graphiter, Kestamesachtete und natürlich in erster Linie auch Kausseute, denn die Beurteilung toll sich nicht mut nach dem künsterischen Gesichtspunst, sondern auch dinsichtlich der Wirtung vom Standpunst der Detailsisten aufdauen.

— Breigabe der Brotzetreideeinsuhr, Aus Berlin wird

Breigabe der Brotgetreideeinsuht. Aus Berlin wird berichtet: Wie wir erfahren, wird leitens der Reichstegidrung die freie Einfuhr ausländischen Getreides von 18. August ab gestattet werden, um einer bereits sutage gestreienen unerwünschien Preishildung, bei Inlandsweisen über den Weltmarktspreis hinaus, vorzubeugen.

ibet den Beltmarktspreis hinaus, vorzubeugen.

— Die Besoldungsforderungen des dentichen Beamtendens. Der deutsche Beamtendund bat folgende Forderungen aufgestellt: 1. Gewährung eines gleichlautenden Teuerungszuhlags von 5000 M. jahrlich für alle Beamten einschließich der Diädare vom 1. Juli 1921 ab unter entwechender Aufbellerung der Besilge der Benstonare und dinter der Aufbellerung der Weistlich der im Bordereitungsdiemt befindlichen Anwärter. 2. Gleichseitige Beseitigung der Staffelung der Teuerungszuhläge einschließlich derfenigen auf die Kinderzunfläge durch Festekung des allgemeinen Teuerungszusichlags auf 70 Brosent und des Teuerungszulchlags auf die Kinderzulagen auf 200 Brozent. 3. Einleitung der gesetziehen Borarbeiten zur Umwandlung des Teuerungszuchlags von 5000 M. in Grundszehalt. 4. Jur dauernden Geslundung des Besoldungsweiens muß ein den Berkältnissen entsprechender einwandtreier Mahstad zur Andalung des Besoldungsweiens muß ein den Berkältnissen entsprechender einwandtreier Mahstad zur Andalung des Besoldungsweiens muß ein den Berkältnissen entsprechender einwandtreier Mahstad zur Andalung des Besoldungsreiens muß ein den Berkältnissen hergestellt und jeweils rechtseitig angewandt werden.

— Zur Wohnungsfrage. Das prenkilche Wohlfahrts-

bergestellt und ieweils rechtzeitig angewandt werden.

— Jur Wohnungsfrage. Das preukische Wohlschrtsministerium weist in einer Verfügung erneut darauf bin, das Neubauten grundsätlich von der Beichlagnahme fret geloken sind und das sie auch nach dem Entwurf eines Reichsmieten geletes nicht der Göchstoreistessfehrung unterliegen. Es lit dereits seit längerer Zeit Grundsah der Wohnungsämter. Bodrräume zu Bureaus oder Geschöftszweden nicht zur Verfügung zu stellen. Der preukliche Minister für Vollswochtsladig der des kliegens zur Kenten, das klinktig die Zustummung zur Umwandlung von Wohnungen in Geschöftsräume nur dann erteilt wird, wenn der Geschöftsge zur Herfeldung entlprechender neuer Wohnstüme zur Perfügung gestellt werden. Sollten Gemeinden oder Mietzseinigung gestellt werden. Sollten Gemeinden oder Weisseinigungsämter diesen Richtlinien nicht folgen, so werden besondere Anordnungen erlassen werden.

— Erprehaut oder beschleunigtes Eilant. Die setze Erp

Dauer ben Botsus der billigeren Fracht bat.

— Besondere Postanweisungswertstempel. Das Markenbild wählte die Bost früher-bet den Pfennigwerten unverändert sur Briefmarken, Postarten, Bostanweisungen um
Bei den neuen Marken der Reichspost ist bekanntlich ein besonderes Bild sür die Postarten gewählt. Aber auch die
Bostanweisungen erbalten wiederum einen Wertstempel mit
einem abweichenden neuen Markenbild nach dem Entwurf
von Cissars. Bon diesen Bordrucken ist ein gewister Bortat
von der Reichsdruckerei bergestellt, der sein an die Kostannet
von der Reichsdruckerei bergestellt, der sein Merkur mit dem
üblichen Stab darzestellt, der auf einem Warenballen sit.
Die Gestalt ist ungewöhnlich schlanf und sang, insbesondere
auch der Oberkörper und die Arme. Aber dem Ballen ist eine
freisrunde Scheibe angebracht, auf der die Zahs 50 zu seien

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Chenkein.

"Sie . .! Britta!!" stammelte Beider fassungslos. Bertha mar gleichfalls betroffen gurudgetreten. Minutenlang berrichte beklommenes Schweigen zwis schen beiden. Dann glitt Frau von Kiesebrech dicht an Seider beran und sagte leise in dem mitseidigen Ton, den sie so gut zu treffen wußte, wenn es ihre Zwede erforderten: "Arme Britta . . .! Aber ich gente es Ichan lance

"Daß sie leidet und tief unglücklich ist! Begreisst du denn nicht, Hanns? Sie war ein Kind, als sie ihre Freiheit hingab. Und mun ist sie ein Weib, das erdrückt wird durch Ketten, die sie ahnungslos auf sich nahm! Sei großmütig, Hanns . . . sei barmherzig gib fie frei!'

Der Mann an ihrer Seite stöhnte bumpf auf. "Ich — sie freigeben? O nie! Rie!" stieß er bann bestig heraus. "Du weißt nicht, was bu ver-

langft, Berthal"
Der Ion, in bem er fprach, verriet alles. Töblicher Schred frampftee Sertha das Berg zusammen. Sie gitterte plöglich an allen Gliedern. "Hanns . . . du liebst sie?!!"
Er antwortete nicht.

Er antwortete nicht.
In Hertha tämpsten Schred, Joxn und wilde Cisersucht. Darauf war sie nicht gesatt gewesen. Sollten all ihre Anstrengungen also umsonst sein? Waren ihre Tage in Karolinenruhe gezählt, ihre Hoffnungen auf die Julunst Hirngespinste, weil diese rothaacige Britta mit den dunsten Niraugen Heider Sinne bestört hatte? — Nein, das sollte . . durste nicht sein! Sie hatten das Haus erreicht. Schweigend stieß deiber die Tür auf. Da sagte Hertha nicht mehr mitsleidig, sondern in kaltem aufrüttelndem Ton: "Woraus willst du eigentlich warten? Bis sie von selber geht und dann vielleicht nicht . . allein?"

Er antwortete auch jett nicht. Sein verftorter Blid irrte ichen an ihr vorüber. hertha fühlte: Er icamt fich feiner Schwäche, hat aber nicht die Kraft, fie zu

Und fie beichloß, alles baran ju feten, biefe Rraft

in ihm wachzurusen.
Im Ekaimmer wurden sie bereits ungeduldig erwartet. Frau Gerba liebte keine Unpunttlichkeiten und die gewöhnliche Effensftunde war bereits um gehn Minuten überschritten. Auch fehlte Britta noch. Man schidte Rosa nach ihr, aber fie ließ sich mit Kopf-

ichmergen entschulbigen. "Ich finde, Britta hat merkwürdig oft. Kopfschmerzen jett!" bemerkte Frau von Heiber spitz. "Du solltest ihr wirklich einmal begreiflich machen, lieber

Sanns, daß ich Wert auf geregelte Sausordnung lege!" Seider schwieg. Er sprach an diesem Abend übers haupt feine zehn Worte bei Tisch. Hertha zog sich balb zurid. Die Entbedung, welche sie vorhin in bezug auf heibers Herzenszustand gemacht, hielt ihre Nerven immer noch so start in Erregung, daß sie das dringende Bedürfnis empfand, mit ihren Gedanken allein zu

Kaum hatte fie fich entfernt, als Frau von Seider bem Major einen auffordernden Blid zuwarf und fich

gleichfalls erhob. soft muß noch Rudsprache mit ber Köchin nehmen", fogte sie und verschwand im Nebenzimmer.

seider zündete sich zum brittenmal seine Zigarre an, die steis ausging, weil er statt zu rauchen tiessinnig vor sich hinstarrte. Major Forst betrachtete ihn eine Weile befümmert von der Seite, seuszte, räusperte sich ein paarmal und sagte endlich unsicher: "Hör mal, mein Junge, was ist's eigentlich zwischen dir und Britta? Deine Mutter macht sich ernstlich Sorge um euch! Ihr sprecht sa kaum mehr ein Wort miteinander und seht beide nicht gut aus. Das ist doch ungemützlich. Du solltest wirklich ernstlich mit deiner Frau reden

"bat Mutter bich beauftragt, mir bas zu fagen?"

Ja. . . d. h. ich hätte es eigentlich sonst auch von selber getan, denn die Geschichte gefüllt mir nicht!"
"Welche Geschichte, Onkel?"
"Run, daß Britta sich so sern hält von uns allen Schließlich ist sie doch deine Frau und gehört nun zut Familie. Aber es scheint, als ob sie viel lieber mit andern Leuten verkehrte als mit uns. Deine Dlutter meint auch, es würde geredet werden darüber versteh' mich nicht, mein Junge", setzte er rasch hinzu, als Heider eine ärgerliche Bewegung machte, "ich gebt ja nichts auf Klatsch, das weißt dul Immerhin ...
eine so sehr junge Frau bedürste der Leitung ... einer selben Stütze mindesemblens und ich an beiner Stelle mürde mürbe

Er brach erschroden ab, denn Seider hatte sich jäh erhoben. Seine Augen sunkelten, die Morte kamen bitter und abgerissen aus seinem Mund, als zerbisse et

fle zwischen ben Zähnen. "Warum saust du das alles mir und nicht Britta selbst? Kann ich dafür, wenn sie andere lieber mas

als uns? ... "nun, nur ruhig, Jungel Rege dich dech "Nun, nun, nur ruhig, Jungel Rege dich dech nicht gleich so auf! Ich meinte nur, ein offenes Wort zwischen Mann und Frau . "

Ein bitteres Auflachen Heiders unterbrach ihn.
"Mann und Frau! Britta war nie meine Frau!
Sie hat mich nie gemocht! Mein Geld war es und
ihre traurigen häuslichen Berhältnisse, die sie zu dieser
Heirat trieben! Und ich ... aber darum habt ihr euch
seirat trieben! Und ich ... aber darum habt ihr euch
seirate, gleichviel wen ... nur rasch ... rasch ...
heirate, gleichviel wen ... nur rasch ... rasch ...
Gott weiß warum? Eine Mutter für die Kinder, die
ihr auf die Nerven gingen ... nun, die hat sie ihr auf die Nachen geben und mich in
Ruhe lassen! Ich die gestraft genug ...
"Hanns — um Gotteswillen ... Ein bitteres Auflachen Beibers unterbrach ibn

"Sanns - um Gotteswillen . . ."

Sawohl — genug! Genug! Genug!" Seber schrie es fai Im nächsten Augenblid war er zur Türk hinaus, die ir schmetternd ive Schloß wars.

gefü Erbi nach Spa:

arbei ftimn Arbe Arbe gu le baltn riid. amar tegifti biefige

ibren

bortig jest b mittag Der 3 nabm Gelbbe au ein 233 i Theater

emerifer

SS (Suge ber gutem & 87 unb Eichenfre Spielleut man in. mutte ei

Erels; mitein ar 88 M fammie, 30 Jagon po Semitter Breletter, dem recht Eppfteiner hitte und

me. Z Eleftren r fa famet, burd bie Pe. 3 den Borar july 1921, nurbe be

1141-21 nden — den beiben denniges tafführung est burd List burd Listoffst List Aldri Ligs Auf Ligs Auf Shiller molferung dannter n Laienb

cke

fft. Das Wort Pfennig fehlt auch auf diesem Wertstempel. wie auf den Briefmarten. Dagegen ift in' der Inschrift Deutsches Reich das erste s schriftgemöß mit einem langen i wiedergegeben und nicht wie in den Marten mit einem Schluß-s, das man in der Bruchschrift vielfach bemangelt bat.

gelt bat.

Erhöhung der Telegrammsebühren. Eine neue Gebührentafel für Telegramme wird am 1. Se viem ber eingeführt, nachdem erst am 1. August eine neue erschienen war. Erhöht werden wiederum die meisten Säbe für Telegramme nach dem Ausland. Gleich bleibt die Gedühr für das Wort nur nach Luxemburg, Deutsch-Osterreich, Rukkland und der Ischendo-Slowafei. Im übrigen loset dann ein Wort nach Belgien, Dänemart und der Schweis 190 M., nach Frankreich 2.30 M., Großdritanien 4 M., Italien 2.70 M., Jugoslawien 3.20 M., den Riederlanden 1.60 M., Korwegen 2.60 M., Wolen 2.30 M., Horwagel 3.60 M., Schweden 2.30 M., Sonner in Franksien 3.20 M., Ungarn 1.20 M. Auch die ermäkigten Gebühren sie Funftelegramme nach Amerika werden wiederum etwas erhöbt, nach Kew Porl von 15 auf 16 M., nach den übrigen Reu-Englandstaaten auf 1 M., Kalifornien 25.50 M., Illinois, Kentudy, Rew Orleans, Odio, Tennessee, Virginia usw. 21 M. Die tenersten Telegramme find die nach Aruba und Bonaire, zwei westindschen Isleln, wohin das Wort auf dem Kabelweg ieht nicht weniger als 120 M. tostet.

Ratkandsarbeiten für Kopfarbeiter. Rotslandsseiten für Kopfarbeiter. Rotslands

bem Kabelweg lest nicht weniger als 120 M. koftet.

— Rotstandsarbeiten für Kopfarbeiter. Rotstandssarbeiten sind auch für die erwerdslosen Kopfarbeiter bestämmt. Ein Bescherd des Brösidenten des Reichsamts für Arbeitsvermittlung erklätt, daß auf die Beschäftigung dieser Arbeiter bei Notstandsunternehmungen besonderes Gewicht, au legen sei. Die Zahl dieser Arbeiter im Angestelltenverbältnis trete gegen die der Dandurbeiter notürlich starf zuräll. Die Grundläbe bezieben sich deshalb im wesentlichen auf die Handarbeiterschaft. Die Vorschrift einer Entsohnung nach einem Affords oder Brämiensbystem besiebe sich nur auf die eigentliche Arbeiterschaft, also au, die Handarbeiter. Das schließt nicht aus, daß eine kleine Zahl von Angestellten in anderer Weise entsohnt werde.

amderer Weise entlodnt werde.

— Rach 23 Jahren wiederzefunden. Ein Zufall, der awar undedeutend ist, aber seiner Selsenheit wegen doch tegistriert zu werden verdient, vallerte der Ebekrau eines hiesigen Briefträgers. Die Frau, die in früheren Jahren ihren Eltern im Rödngedirge in der Landwirtschaft behisftlich war, versor dabei einmal vor urdenklichen Zeiten ihren Ebering, ohne ihn wiederfinden zu können. Seitdem sind 23 Jahre vergangen. Dieser Tage nun erhielt sie von ihren bartigen Berwandten die überraschende Rachricht, das sich iest dei heldarbeiten der Ring wiedergefunden dat.

— Aberfahren von einem Auto wurde vorgestern nach-mittag vor dem Landeshaus ein eiwas lawerböriger Mann. Der Inlasse des Autos (Taxameter), ein höherer Militär, nahm sich des Abersahrenen gleich an, bändigte ihm einen Geldbetrag ein und veranlatte den Chausseur, den Berletten au einem Arst su fabren.

Wiesbadener Bergnfigungebuhnen und Lichtspiele.

"Restern Ibeates. Ab Samstog, ben 39. Muguft, spielt bas Restbeng-Theater in Erstauführung ben wohl bedentendirn Film, ben bisber bie umeritantiche Filminduftrie auf ben Weltmarft beachter. Die Betiserin von Stambul". In sämtlichen Ländern, in benen bieser Film bieber gesenson, ift er mit gerabezu beilpiellosem Beisall ausgenommen worden.

Aus dem Landfreis Wiesbaden.

SS Erbenneim, 18. Aug. Icot ber ungunftigen Metterung des letten Conntage tonnte das Feldberglunnen auf ben Erreiterlat am Aufe der Gaalburg in allen seinen Teilen glatt burdgesührt werden. Mit zuen Erfolg nahmen unfere Turver deren beit. Aug. Sogt erturnte 17 und Thechar Cit 55 Punfte und fehrten dalbe, mit dem sollichten Sichenfranz geschnicht als Sieger nach hause. Dier wurden sie von den Epfelseuten und vielen Bereinsangebörigen an der Elektrischen empfangen und in dem "Frankfurter Dof" geleitet.

and in den "Franklutter dof" geleitet.)

— Bohfelm, 17. Ang. Eine weniger angenehme Kirmessuffreude wirte einet Virtin in der Schöndergkrade derettet. Als fie am letten Antagamathen nach futzer Abwelenheit in das Wirtszimmer zurücklichte nuchte die Wahrnelmung machen, toh der Inhalt der Koffe, imm 4600 M., in der Zwischenzeit gestoblen worden wert. Die Tollgei fiellis sosiale sosiale festen Antischen und der Kachserschungen an und ermittelte die Diede in Wiesdaden 1700 M. sollen nach in deren Beith gewesen sein. — Eine Traisziegen zuch in fartenrestaurent "Wier".

38 Mildecklen, 17. Ang. Der Kausmann Tollfer und wederen Bestellen.

28 AllDichen, 17. Ang. Der Kaufmann Abler' Be-kante, die in den Höchfter Fardmerten beschäftigt find fuhren vor einigen Ingen per Rab nach Saule. Kurg hinter Tremifal überraschte fle ein Sewitier und ein Bligterahl schemerter Voller vom Rad. Seine Segleiter, die sein seiner sofert annahmen, kellten eine Wunde unter den rechten Ange und eine Lähmung der rechten Körperseite soft. Der Tophniner Arzi, der gerade hier unweisend war, leisten die erste ärzisiche ihr und ardnete die Werführung des Gerleston in ein Wierdedener Arnfendams an

Aus Proving und Rachbarichaft.

Toblid verunglidt.

mo. Frantsurt a. M., 17. Aug. In der chenischen Jahrit Griesbeimeleften veränglichte ein Arbeiter hainz beim Wereiten von Ratriumlauge is ichmer, das ter Iob fall auf der Stelle einfrat. Der Mann murbe beich die ausstehmende fechende Lange verbrüht.

Po. 3bliein. 17. Aug. Die Stabtvetorbneten genichmigten ben Boranichlag über die Einnahmen und Absgaben für bas Rechnungs-gr 1921, die mit 3 049 070 M. balancieren. In der gleichen Sigung arbe beichloften, die iandwirtichnitiche Winterfouse auf dem Giebes Rinbach zu erricht

Ingegelände in der Athdach zu errichten.

Deringelheim, 17. Aug. Die Ethisuungsvorkeslung den Freislicht. The aters — es wurde Schillers "Wallenkeins Lager" gesten — hat mit einem nollen Erfolg geendet Die Kräfte wurden aus in behen Spielern aller hiesignen Bereins gewonnen und es derricht eine kunniges Lob darüber, dah man noch nie eine is schönziglich Kastentung im Freien geschen dat. Gang desander das Schlüchtell, understätzung in Freien geschen dat. Gang desander das Schlüchtell, understätzung eine diese wirfungsvolle Beleuchtung duch Lagerfeuer und des Alabeitschen den Vintergrund, sowie die ganz vorzüglich stimetungstäte Wondlandichaft verfehlten ihre Wirfung auf die groge Juddrerstätz untiet. Akalisch erriehten ihre Wirfung auf die groge Juddrerstätzungen lämen hier siche reichungsvoll zum Kusdruft. Das Interese aus Echingen tämen hier sicher wirfungsvoll zum Kusdruft. Das Interese Ginnigen kann der die anderen Werfe unseren großen deutschen Dichter aus Erkelten auch tie anderen Werfe unseren großen deutschen Dichter Kannier zu mehren. Der liefere Sinn in der Gedante der Förderung au Laienbühne, diet der Freistung wird sieder nun keinen Schwierigkeiten mehr seinen weitere Städerung wird sieder nun keinen Schwierigkeiten mehr

1

et

a

増

40

begegnen. Die fessische Regierung hatte als Bettreder Herrn Ofrekter halfunget und Seren hoften Ottenbeimer entsandt, die sich lobend über die Ausstätzung anosprachen. Aus allseitigen Wursch wird die Ausstätzung am kommenden Sonntagabend 5 Uhr wiederholt und endet so frühzeitig, daß answärtige Besucher die Larbeilung besuchen Wanen.

Sport.

Grindag hatestindende Spiel Germania". Es sei heute auf das am tommenden Genindag hatestindende Spiel Germania gegen Turw und Sportsbeunde Etuisgart dingewiesen. Das Spiel sindet auf dem unsgedonnten GermaniaEvertplag an der Waldstraße statt. Da die Gelemtanlage nach nicht ganz sertsigestlätt ist, wird die offizielle Playelmweidung noch auf einige gett verschaben. Die Stuttgarter Turm und Sportsreunde jählen zu den geit verschoben. Die Stutignriet Tutne und Sportfreunde jahlen ju den Altesen und angesehnnten Vereinen Gabbeutschlands Beginn des Spiels IIhr nachreitungs Dem Spiel wetund verbei in Jouel der 1 Jugande mannschaft Germenias eegen die bestietennte spieltichtige 1. Jugandest der Frankfuster Eintracht. Anfang Lie ilder. Am Gametagdest der Frankfuster Eintracht. Anfang Lie ilder. Am Gametagdest der Alber sinde in ber Gestrimdere ein Kommers statt. Eine freudige Abertschung murde der "Germania" dadurch zuteil, das ihr durch der Affungten d. I. dies mellende halländische Jukoolmanuschaft "Sport wellende halländische Jakoolmanuschaft "Hoppie der Bleiterbelde" eine merinalle Fringerwassunkas mit dem Allforis der Bleiferheibe" eine merinalle Erinnerungsmange mit bem Bilbnis ber Königin Wilhelmine und bes Pringen Seinrich ber Rieberlanbe juge-fande wurde. Seichgeltig wurde "Germanin" ju einem Rudfpiel nach Solland eingelnben.

Dolland eingesaben.

Die Bereinigung ber Bundes-Fablahrer-Boreine und Einzelfahrer bes Cau 8 im beiehten Gebiet ichreibt uns: Die Bormelbungen für das ichwere Bergiernum des Rabfahrvereins 1804, E. Wiesbaden, die Bergmeiderschoft des Gan 9 umfahr zwerft die delten Annahrer des Rabfahrverinn Germania Franflurt mit Streh, G. Anapole, A. Beder, Juggan, Schwerz, Roes, Rippel, K. Wels und K. Knapple, Das if die Gruppe, in der der Sieger wohl zu sinden K Jummerhin kellt der Jranflurter B. T. Mit dem Gaumelker Kanis nuherdem Rottelmann, Leisler, Leiblein und dem desten Bergschrer der frühren Jahre dem Ginner des Wiener Kalierpreis-Rennens und dem Gewinner des Semmeringer Bergrennen 1908, Johann Gebe Ried, die besten Verlieber ihrer Kratien

ihrer Finthen

Mittel-Taunus-Gan. Der Bezirfsturnwart Aug. Stred-Rambach hielt das Jöglingsweitunen bes 2. Bezirfs zu Sehloch ab Trat der ungünftigen Weiterung konnte es in allen seinen Teilen glatt durchgeführt werden. Die Leistungen der Jöglinge waren im Durchichnitz gut und zengten daren, daß in diesen Bezirf dennaus mit Ernft und Eifer gegebeitet wird Erschlenen waren die Jöglinge von Auringen, bestoch, Aleppenheim und Rembach. Geturnt wurde am Red, Barren, Dietoch, Aleppenheim und kindelsprung und eine Freisdung. In der Cherftuse gingen 15 und in der Unterfuse 28 Jöglinge als Sieger dervor. Arthur Etreck-Rambach wurde mit 150 Kunften in der Cherftuse mit Allfred Gemidt, edenfalls von Rambach, mit 161 Panften in der Unterhafe 1. Sieger. Die Rabenfreidungen sowie des Turnen der Werderiege 1. Sieger. Die Malenfreildungen fowie bes Turnen ber Werberlege fanben allfeltigen Beifull.

Gerichtsfaal.

Po. Piehhahl und hedlecet. Wogen Dehleret vormrteilte die Straffammer die Alfihander heinrich und Jahann Gotilshall ans Oberurfel und beren Schmederin Lutse Hörals am Riened zu se der Wochen bezweint Woche Gestengts. Die drei hatten nerzitderte Taselgeräte, die in der Leife Keller in Crinderg gestollen waren und einen Wert nom 2000 R repektunferten. Die 100 M. angekanft. In einem Dause der hießigen Rerektoste, wo früher seine Gestehte die Tänzerin Iriede Lädicke, machnie, den der Angelen Aufrige Kenden und Aufrigen Verteile Erfelder Ausstand und Kund der Angele der Erfelfen und der Angele der Erfelfen und der Angele der Erfelfen und Mainz inhaltieten, während die Lädicke in einem blesten hotel sein genommen wurde Die Straffammer verurtrilte ihn zu einer Jusabsprache von einem Inder Verlängnis, die wegen hehlecet zu seiner Jusabsprache von einem Anferschapericht. Das Oderschapericht in Andernach verurtrilte siesen Fragenenspersonen wegen Gewerdsamzungt zu Gestängnisch firaser von zwei die Stocken wegen Gewerdsamzungt zu Gestängnisch firaser von zwei die seine Konnten.

Renes aus aller Welt.

Rommerzienrat Lanz gestorben. Wie uns aus Mann-beim gedrabter wird, ift Kommerzienrat Dr. Lanz, ber seit Jahren an ber Spite ber Weltsirma Seinrich Lanz gestanden bat, am Donnerstag nach langer Krantheit ver-ichieben.

Bran Gebrenbach t. In Greiburg ift bie Gattin bes beren Reichstanglers Gebrenbach nach langerem Leiben

früheren Reichslanzlers Gebrenbach nach längerem Leiben gestorben.

Der Eberbacher Zwischenlass. Bor kursem sind durch Bermittelung des amerikanischen Geschäftsträgers in Berlind der ist der Berbandlungen mit der Reichstegterung geblogen worden wegen der Entickädigung für den amerikanischen Setanisangehörigen Pergholl. Es handelt sich dabei um den bekannten Iwischenfall von Eberdach in Baden, wo omerikanische Gebeinpoliziten den Bergdoll zu überfallen und sestanten von derstanten der gescholl zu überfallen und sestanten der seinerzeit lehr viel Aussehnen. Die Angeleganscheit date seinerzeit lehr viel Aussehnen erregt und es beitand die Gesakt, daß der Fall noch mancherlei Schwierialezien für die beteiligten Regierungen mit sich sühren würde. Kurmehr wird aus Eberbach mitgesteilt, daß Bergdoll plöklich verlich wurd en ist. Mit seinem Tuto soll er lich ohne Angabe des Reitzsieles entsernt haben. Es wird vermutet, daß er sich nach der Schweis begeden dat.

Brand eines Muhlengebäude der Inden einer Mehdung aus Duisdurg ist das mit großen Getreide und Rebloorräten angefüllte Oliblengebäude der Rheinischen Mühlengebäude der Rheinischen Mühlengebäude der Rheinischen Mühlengebäude der Rheinischen Mühlen werfe Cohen u. Co. durch ein Großseuer vollkändig verlichtet worden. Der Schaden wird auf mehrere Million en geschäht.

Millionen gelchäbt.

Im Schneesturm verunglicht. Blättermeldungen aus Salzburg zusolne sind drei Berliner Touristen und eine Dame aus Worms bet einer Tour in einen großen Schneesturm werden und verungslicht Die Bergung der Eeichen sonnte biober noch nicht vorgenommen werden. Eine Einbrechersamilie. Eine Kamilie von Einbrechern, ous Bater. Mutter, zwei Anaben und einem Mädchen desstebend, die sich alle mit Virtuosität ihrer verbrecherischen Tätigkeit bingaben, ist in Lusern zu langen Gefängnisskaten verureilt worden. Die Hamilie die leit 1913 in Lusern lebt, hat während der ledten 5 Jahre mehr als 100 ichwere Einbrüche ausgesicht, wovon 60 auf den Bater noch die auf die Mutter tommen. Die Kinder leisteten den deiden nübliche Dienite. Die beiden 12- und 15iährigen Jungen erstetterten die Schornsteine und össtneten die Türen der Hauben fundschiebe kauptlächlich in geschieber Meise die Gelegenbeit in Juwalensänden und anderen Geschäften aus,

Ein neuer Zechprellertrick. Die Hochstapser versallen auf immer neue Ideen, um sich ein angenehmes Leden zu versichaften. So beräckte eine kowedische Zeitung: In Listual auf alleinen eines Lages im bortigen Fisenbahnhotel ein "Kavaslier", der sich ein lukulisches Mittagsmahl bestellte, sich diese ausgezeichnet ichmeden ließt und dann plöblich zu leinem gröbten Erstaunen und Arger "entdeckte", daß im Elsen Glasstüde wären. Der Obertellner erschien, konstatierte tas Borbandensein der Glassplitter und erklärte daß unter solchen Umständen der Gast selbstoerständlich das Essen nicht zu bezahlen brauche. Merswürdigerweise pallierte dem eigenartigen Gast das aleiche Unglück auch in anderen Restaurants und immer wieder gelang es ihm, ohne Zahlung das Losal zu verlassen, nachdem Wert und Obertellner in bossischter Korm sich der ihm enischuligt batten. Wurde die Sache nun berungelvrochen oder war ein Obertellner mistrausisch geworden, turz und gut, als der vornehme Gast wieder in einem berartigen Losal austauchte und sich ein mitstausisch geworden, kurz und gut, als der vornehme Gast wieder in einem berartigen Losal austauchte und sich ein mutes Mittagsbrot bestellte beschloß der Oberfellner, selbstein wieder in einem berartigen Losal austauchte und sich ein auses Mittagsbrot bestellte. Descholoß der Oberfellner, selbstein wieder in einem berartigen Losal austauchte und sich ein auses Mittagsbrot bestellte deschloß der Oberfellner, leibstein mit vielem Ersola. Denn er beobachtete, das der Gast, nachdem er drei Biertel der Mabliseit mit arosem Toperit verzehrt datte, auf einmal an seiner Gelbdörse manipulierte. Und als der Oberfellner-Detessit wurzisch sager von Glassvilittern der Geschensten Größe. Das Ende diese Bechprellertricks fann man sich wohl densen.

Mandelsteil.

Berliner Devisenkurse.

	The second of the second		District Control of the Control of t	
W.TE. Bartin	, 18. August.	Draht	liche Auszal	tungen me
Holland	2592.40	G. 30k.		für 100 Gulden
Beigion	634.35	Q.	635.65 %	
Norwegen .	1088.90	G "	1091.10 %	100 Kronen
Dünemark .	1868.60	0	1371.40 B	100 Kronen
Bohweden .	1778.70	0 .	1778.30 B	100 Kronen
Finnland	123.60	a .	123.90 B	100 Finn Mark
Italian	. 339.60	0	380.40 B	
London	804.15	0		. 100 Lire
Nam-Vork	83.41	A .	204.85 B	. 1 Pfd. Sterling
Paris.	647.38	Q	83.59 B	a 1 Dollar
Salemale		G	648.65 B.	. 100 Franken
Spanien	1416.08		1418.95 B	100 Franken
Witen site	The latest terminal t		1088.60 B	. 100 Posstar
Wien alte			The B	. 100 Kronen
D.Oa.			0.02 B	. 100 Kronen
Preg	. 101.46	G. w	101.75 B.	. 100 Erones
Dudapest	22.07		22.13 B.	. 100 Eronen
Polen	8.70	0	- B	. 100 poin, Mark
Bukarest	. 101-	OR T	B	100 Lei

Banken und Geldmarkt.

Banken und Geldmarkt.

* Ober den Begriff der kapitalertragsteuerpflichtigen Zinsen einer Eersterenach hat sich der Reichstinana-hof in einer Entscheidung vom 3. Juni wie folgt geäußert: Die vom Verkäufer eines Grundsfücks an den Kaufer vereinbarungsgemäß zu zahlenden Zinsen des Restkaufpreises für die Zeit von der Zahlung bis zum vertraglich festgesetzten Genußantritt des Käufers sind nicht vereinbarte Zinsen einer Forderung, sondern ein Entgelt des Verkäufers an den Käufer daßt der Verkäufer noch über den Zeitpunkt des Eigentumsübergangs Besitz und Nutungen des Grundsfücks behielt. Kapitalertragsteuerpflichtig sind nach dem Kapitalertragsteuergesetz nur Zinsen von Forderungen, die auf Grund einer Vereinbarung entrichtet werden Vorbedingung für die Erhebung der Kapitalertragsteuer ist daher das Bestehen eines Erträge (Früchte) abwerlenden Forderungsrechts. Bei der erwähnten Vereinbarung der Zinszahlung ist die Erhebung der Kapitalertragsteuer ausgeschlossen. Denn der Käufer zahlt den Restlaufpreis lediglich in seiner Eigenschaft als Schuldner und entäußert sich damit endgültig und ohne Anrecht auf eine Rückgewihr der Kaufsumme zugunsten des Verkäufers hat also irgendeine Kapitalforderung diesem gegenüber aus Anlaß der Zahlung überhaupt nicht. Die in die Form der Verzinsung des Kaufpreises gekleidete, vom Verkäufer zu gewährende Leistung stellt nun die Vergütung für die Vorteils dar, die dem Verkäufer des Grundstücks daraus erwachsen, daß er trotz völliger Erfüllung des Kaufvertrags durch den Käufer eine Zeitlaug die Nutzungen des Grundstücks behillt. In Wirklichkeit redeutet die sogenammt Verzinsung uur eine von den Vertragschileßenden gewollte Herabsetzung des anngegebena Kaufpreises in Gestalt einer Tellerstattung.

** Uugarische Kriegsanleihen, Die Schultzvereinigung der deutschen Eigentum befinßlichen ungarischen Kriegsanleihen, gleichgillig, ob die Stücke in Deutschland oder in Ungarn liegen, von der ungarischen Vermögensablesupen Lähltellen die, am 1. August fällig gewesenen Zinscheine ungarischer Kriegs

Industrie und Handel.

Preiskoaventionen für Schuhwaren. Zwischen dem Verband Deutscher Schuhwarengroßhändler. E. V., und drei größeren Herstellerfirmen ist eine Kouvention über Preise und Bezugsbedingungen für weiße Leinenschuhe, weiße Leinenschuhe, weiße Leinenstigfel. Tennisschuhe und Ledersandalen dieser Tage zum Abschluß gelangt. Diese Konvention soll den Verkehr sowohl zwischen Hersteller und Großabnehmer als auch zwischen dem letteren und dem Kleinabnehmer regeln. Für die Kleinverbraucher sind ebenfalls Richtlinien vorgeschrieben. Die Empfänger der Waren sind durch Unterzeichnung eines Reverses zur Einhaltung der Bedingungen veroflichtet. Die üblichen Konventionalstrafen sollen die Einhaltung der Bedingungen sichern. Die Kleinhändler erheben Finspruch gegen die Bezugsbedingungen; es konnte eine Einigung bisher nicht erzielt werden.

Die Morgen-Musgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptiderftleiter: &. Betija.

Berantworlich für ben politischen Teil: D. Betijd; für ben Unten baltungsteil: I. B. i d. Leftijd; für ben lotalen und provinziellen Teil sowie Geruchtsfaal und handel: W. Ez; für die Unteigen und Beklannen O. Dornauf, idmilich in Wiesdaden.
Drud u. Berlog der L. Sche lien ber gischen hofbuchtruderei in Wiesdaden.

Sprechtunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Ubr.

cke Kirchgasse u. Friedrichstr. - Telephon 854.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wir bitten um Besichtigung unserer Ausstellung in eleganter Braut-Ausstattungswäsche. Angefertigt in eigenen Ateliers. - Besichtigung unserer Wäsche-Ateliers gerne gestattet.

Die eigene Wäschelabrikation bietet Garantie für beste Verarbeitung und die Verwendung nur bewährf gufer Qualifaten, vorzüglich in Wäsche und Halfbarkeif. =

Gtellen-Ungebote

Beiblide Berfonen Raufmanniftes Berfonal

Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hät, wendet sich stets am besten a. d. gebührenfreien Stellennachweis Kaufmännischen Vereins, Luisenstr, 26. Fernspr. 6185. F 376 F 376

Geschäftsführerin Lebensmittelgeschäft ort gesucht. Offert. u. 872 Tagbl. Beriga.

Stenotypiftin

mit guter Erfahrung in allgemeiner Bürgarbeit u mehrjahriger Braxis jum lof Eintritt gel. von B. Rettenmaver.

Raffiererin gefucht Thalia-Theater.

Brandet. Berfauferin i Runftgem. D. Carl Robr

Gesucht: 1 tüchtige branche-

kundige

Verkäuferin

1 jüngere oder angehende

Verkäuferin ein

Lehrmädchen

zu baldigem oder späterem Eintritt

Rheimische Leinen - Cempagnie Dannemann & Sohn

Friedrichstraße 40 (neben Möbelhaus Herz.)

Tücht. Bertäuferin der Parfümerie- und Toilettenbranche ver lofort ober 1. Offober griucht. Geil. Offerten u. 0 873 Tanbl. Berlag.

Putz.

Verkäuferin sprachkundig, sucht

Hedwig Schmidt Große Burgstraße 3. Tüchtige branchefundige

Verfäuferin

Schubbaus Reuftadt, Berfäuferinnen

für Trinfballen gelucht. Aleine Kaution erfordert. Karl Soch. Dotheimer Strake 109. **Lehrmädchen** ous achtbar Fam. lucht birichfeld, Langaaffe 27, Schmide u. Leberwaren

Lehrmädchen gut Goulbilb. gel. Geldwilter Strant.

Lehrmädchen Roriethaus Robita, Langgaffe 25.

Gewerbliches Berfonal

Geüble Monogr.-Prägerin bi bobem Lobn gelucht Baplerausfigitung

> Taillen- und Rodarbeiterinnen

Arbeiterin

für Damenichneiberei ge-jucht Reugalie 13. 1 t. Tucht, Juarbeiterin für Schneiberei gesucht. Gröbinger, Blücheritraße 26. 3 links.

**** Arbeiterinnen gum Schneiben und

Steppen v. Filghüten, fowie Garnieren von howie Garnieren von Herrenhaten zu fofort ges. Abeinische Hut-Industrie G. m. b. h.

Bum fofortigen Gintritt

Majdinen fopferin und ein Madmen

für die Wälcherei gelucht Balait-Hotel (Einsang: Saalgalie 7)

Cale Atlantic Rinderfräulein

Rinderfräulein gefucht

su Liabrig Mabdien, bei bolland, Gamilie. Nab-arbeit bevorzugt. Difert u. D. 868 Taabl. Berlag

gum Reifen gefucht. Gute Referengen erm. Converte Sangt. Dornbluth,

Perf. Röchin

bei bobem Gehalt

Luisenplat 2, 1. Suche Köchinnen. Jim., Saus., Alleinmäden. Iom, a. Küchenm. Arau Elife Lana, aewerdsm. Stellen. vernittlerin. Wagemannstraße 31 1. Tel. 2363.

Tählige Köchin

Röchin und

(etwas Sausarbeit) und gewandtes fleißiges

Einf. Gtüße

Helteres Mädchen ober Fraul. w. finderlieb ift u. Sausarbeit verft. gur Stüte ber Saustrau fofort gefucht. Stunden-

gur Stübe der Hausfran sollen gesucht. Stundenstrau vorhanden. Hoher Lohn u. gute Bervilea. Fran Störzel. Bietenring 5. 1 St. Rüchenfrau

oder Fraul. sur Stüte der Sausfrau gelucht. Sotel Stangier Bethori. Fleißiges anstandiges Mleinmädchen

per losort ober ipät. gei Lugenbühl. Markikt. 19 Tüchtiges lelbitandiges Mädchen auf sosort oder ipät. ge-jucht Markinikrake 16. Vädchen

ur alle Arbeiten in fl. aush. sof. gel. Zeugniffe bebg. Geisbergitt 28. 2. Jüng. Sausmädden gel. v. Koefter, Thomac-

Braves Mädden für II. Saush. geg. hoben Lohn gel. Frau Bieler, Poelheibitraße 75. 1. Mabden gelucht Schiersteiner Str. 20. 11 Alleinmädchen

das toden tann, gefucht, fute Zeugniffe erforbert. Morititrage 27 1. Madden

für Küche u. Hausarbeit bis dum 15. September ober früher gesucht bei Dunkelberg, Kaiser Er-

Ming 31.
Mädchen.
w. fochen fann, sof. gel.
Selcnerstraße 7.
Züchtiged

in Neinen Saush. gelucht Kailer-Friedr. Ring 45. 3. Saub. Mieinmadchen ver 1. September ge-lucht Bleichttr. 45. Weiß-waren-Geldüft. maren

Mädchen für Ruche und Saus at

Franzöfilder Offizier incht Mädden für 2 Kinder und Dausbalt. Beite Zeuznisse perlangt. Gofort voritellen Goetbeitrake 9, 2 Stod. Tüdtiges auverlässes

Dausmädchen für bald gejucht Go-theitraße 5. Rüchenmabchen

Reftaurant Boths

Tücht. Alleinmädchen das focen tann, gegen hoben Lohn u. aufe Perpflegung gesucht. Friese.
Sachmaveritraße 8. 1.
Ein in Riche u. Saussarbeit erf. Rädchen sum
1. September von alt. bepear gejucht Jahn

Aranist Offizierlamitie mit 2 Kindern lucht ein Mädchen für alles

event. mit Kochen, für Dauerstellung in feinen baussbalt, mit gut. Zeugnissen, bei isht gut. Behandlung und bob. Lohn. Kornustellen nach 6 Uhr Adolfsallee 19 2.

Melteres Mädden, unverlässe, sa zuei alten Leuten gelucht Portstraße 23. 2.

Junges arbeitstreubig.

Dädchen gelucht bas mit der Sausjrau

bas mit der Hausfran ismtliche Arbeiten übernimmt: Kamilienanich!
Bunfran vorhanden.
Sirich, Gartenarchitest.
Ticht: Ausmäden
ihr Billenhausbalt zum
15. September od, friser gelucht. Köchin vorhanden, Geppert, Abernweg 4, an der Rollelktraße. Bunital vorbanden, Beierabend istort geschaft. Tichelt Aussmähden ihr Billenhaushalt zum 15. September od. früher Abertagen 15. September od. früher aciucht. Köchin vorbanden, Geopert, Aboraweg 1. an der Rossel. Birake.

Galberes Maddell welches toden fann, in gelweit für Bertauf und Lager bei guter Hespall. Britake.

Galberes Maddell gelücht. Einrittstermin unter Billippsbergit. 20. B. Fanh. Reuter. Billippsbergit. 20. B. Frens. S. m. d. d. Bein. Gend. Gend. Reuter. Billippsbergit. 20. B. Frens. S. m. d. d. Blains. erbeten.

Tucht. Dr. Geigler, Repräs. Herr ucht. Dr. Geinfer Gtraffe 3. Zuverl. Mädchen Juverl. Mädchen für Küche u. Saus ael. Gebr. Behnhöfftrake 9. Bart. Junges laub. Mädchen in II. Saushalt (2 Ber-leven) auf losort gelucht. H. Schuls. Mauritius-lirake 9. fr.

Wiesbadener Tagblatt.

Tüchtig. Eritmädden

bei gutem Lobn gefucht. Iheinblidftr. 8, Abolish.

non 8 bis 3 Uhr für Saush. gefucht. Schäfer, Kailer : Friedrich : Bad,

gej. Bilbelmitraße 6. 1.
Saub. Fran od. Madd.
ier Mittwoch u. Samst.
ier Mittwoch u. Samst.
ier Mittwoch u. Samst.
ier Mittwoch u. Samst.
Stiviller Sticke 8, 2 t.
Junges best. Mädhen
von 8—12 Uhr vorm. su
einem Kinde († 3.) a.s.
Schaus Labelitraße 39.

Ordentl. Stundenfrau

möchentlich 2 bis 3mal gelucht. Strenich. Dots-beimer Strafe 94, 3. Tüchtiges

Monatsmädchen

für vorm. gei. Wiegand, Worthitraße 12. 2.
Gut empf. Monatsirau ob. Mädden gei. tägl. v. 1-10 vorm. Etd. 2 Mt. Ediersteiner Etr. 5. 1 r. Epfort gesucht ehrliches Monalsmädhen

Borftellen von 3-7 Ubr. Rrau Mener. Rirdogfie 19. 2 Stod.

Tücht. Waschfr.

lofort gefucht. Maicherei Beber, Riehlltraße 2. Tücht. Waichfrau 2 Tage gefucht. Münz,

Laufmädden

achtbarer Eltern gelucht. Moffer, Bebergaffe 8.

Ordentl. Laufmädchen

Mannlide Perfonen

Michels-

berg 28.

Die größte aller kaufm. Stellen-

vermittlungen hat der Gewerkschafts-

bund der Angestellten.

Vermittlungen i, Jahre 1920: 9120. Vermittlung auch für

technische und Boro-

Angestellte

Berjetter

Buchhalter(in)

mit guter Dandickrift a. Beitragen der Bücher f. balbe Lage oder nach öreierabend lofort gesucht. Bewerber, die Schreibmaichine schreiben und itenographieren f. bevorwat Ausführt. Off. u. 3. 866 Laght-Verlag.

Stenotopistin)
mit ichoner Dandichrift ihr halbe Lage oder nach Teierabend lofort gesächt. Ausführliche Dierten u. Hasführliche Dierten u. Hasführliche Dierten u. Hasführliche Dierten u.

berg 28. Francisco Francis Fra

Sedwig Schmidt Burgftraße 3.

2 Tage gesucht. Relleritrage 6. 2

Gint, Madden D.

für leichte lobn. Atauli.
Tätiafeit bei Industr u. Großbandel lofort geiucht K. Friedrich-Kina 22. 3. Görffe, nach 6 oder 2—3. Weite unden ver lofort Bertreter, die mit Behörden, Avothefen, Progerien und Landwirten uhm arbeiten Offerten unter K. 862 an den Tagbl. Berlag.

Gewerbliches Berfonal Celbitandige

Lichtmonteure gelucht. 28. Hinnenberg

Langguffe 15 ingeren Deforateur

Lebensstellung.

Melieres Madchen oder alleinsteh. Frau. Durchaus auverläsitg u. sieisig. versfett im Kochen u. allen Sausard. für rub. ieinen Sausard. für rub. ieinen Sausard. für rub. ieinen Sausak. nahe der Stadt zu finderl. Ehevaar gel. Silse für Wäsche u. grobe Arbeit vorh. Offert. mit Jeugnissen u. E. 888 an den Taghl. Bertag.

Tür fl. Billenbausbalt. der Beronen, führtiges Sausmädden für losof oder pater gelucht. Näh. M. Molph. Biedrich, Rheingaustr. 9. Straßenbeiden wird vergütet.

Morbistraße 58. Bart.

Jüngeres Mädchen pon 8 dis 3 Uhr für lucht Schubbaus Reuftadt. Tucht. Rodichneiber. ober außer bem Sauf-jucht. Ragele, Weber

Rodarbeiter gefucht.

> Meuser, Rirchgaffe 42.

Gei. burchaus perfetter Sausdiener.
er ferviert und bie ampfheisung perftebt. orauftellen swiften 4 u. Benfion Fortung,

Baulinenitr. 11 Braver Junge für leichte Arbeit gelucht Druderei Maricall, Miesbaben Rifolasitt. 7

Laufjunge neiucht. Rheiniche Leinen-Companie Orbentlicher

Dannemann u Gobn. Griedrichitrage 40 neben Mobelhaus Bers Gtellen-Gejuche

Beibliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal

an ielbit. Arbeiten ge-möhnt, durchaus iüchtig in Stensarandie und Schreibmaschine, sowie in sämtlichen vortommenden Büroarbeiten durch lang-jährige Tätigleit erfahe., bisber bei Behörde tätig, incht ab 1 ill. 21, evenit, inäter Stelle als Dirett., Settretärin od. ähnt, bei Bant od. deral. Off. mit Kehaltsangabe erb. u. T. 872 an den Tagbl.-Berlag. 3. 872 Berlag.

Fraulein

22 3. eimas Fransöfisch int., sucht Stell, in einer Konditorei ober ols Ber-tanferin in af nl. Br. Diferten unter 2. 869 an ben Tagbberlog.

Junges Del. 21 J. alt, jucht lich in e. Konditorei und Café im Berlauf a. Servieren auszuhilben. Off. unter II 870 an den Tagbl. Merlag.

Gewerbliches Berfonal

3ahntedniferin (18 J.), fucht

Unfangsstellung in Biesbaben ob. Maing für 1. Cept. ob. Oftob. Offerten unter 3. 872 an ben Tagbi.-Berlag.

Fräulein

in d. Kranfenpflege ause gebildet u. in allen Zweisgen des Haushalts erf. ju.ht Stelle im Daushalts oder zur Pflege zu eins. Dame oder in einem Sanatorium: geht auch ins Ausland (Holland der der D. 870 an den Tagbl.-Rerlag.

Melteres gebilbetes Fräulein lucht Stell., am liebsten zur Bilege e alt Dame. Dit. u. 3. 870 Taabl.-Bl.
Tübrung des Saushalts lucht wirtig tücht. Dame aus gut. Fom., gesetten Alters, sehr gewissendat, gegen ang. Heire unter M. 870 Taabl.-Berlag.

Tüchtige Köchin mit guten 3eugn. lucht

mit guten Beugn. Stell. nach Solland

871 Tagbl. Berlag. Gebild. jung. Mädchen be ont jung. Studigen bas auch nah, u. bügeln fann. lucht Stellung als Etite in nur vornehm. Daufe, bei Familienanichl. evt. anch auf einem Gut. Dit. u. B. 6008 an Ann-Exp. D. Frens. Wiesebaben.

Fräulein

gel. Alters, mit allen Hachern des Saushalts vertraut. lucht Stellung in frauenloiem Saushalts ober su Herrn. Off. 4. 23. 872 Taghl. Berlag.
Geb. Fränl. 37 3. w. verf. im Raben u. in all. Iweigen d. Haushaltung grbl. erf. l. v. Wirfungstreis, a. I. frauenl. Haush. Off. u. 3. 862 Taghl. Bl.
Unabb ordentl. Frau lucht Stelle in ruh. S. su cins. alt. Herrn n. ausw. Off. u. M. 869 Taghl. Bl.
Ein ordentl. Mädden

Ein ordentl. Bladden lucht Stellung in einem rubigen Sausholt. Dir. u. 3. 870 Tagbl.-Berlag.

Junges Mädchen aus g. Jam., lucht Stell. Saushalt in nur guter Kamilie, bei voll. Gam. Anichluß ohne gegenleit. Beraut. Off u. 3. 14441 an Ann.-Exped. D. Frenz G. m b. d., Mains. F15

Bitme i. 2-3 St. p. B. Off. u. C. 872 Tagbl. B. Orb. Mäbden v. Lande licht Monatestelle von mora. 8 bis 2 ober 2—3 Tage in der Woche, Nah. im Tagbl.-Berlag.

Mannliche Perfonen

er

G

30 ne

Chem

im A

Gefl.

.

tile

Rur

arbe

Bille

Einf

Nahe !

Bemn. Eben. ant. fp

an Dro

Mäbl. E

Madavei Bim.

Rauthe,

4bolfitre

fr. gut

miaffte Karlitre

Berpile

a Serr

3im. m ol. der Rab. T

Beere 3

diwalbe It.

eller, 9

anelle

Ber m

wangs

Biari

ben?

250

töblie

ele

Raufmanntides Perfonal

Tunger fleiß. Many, bisber in Abothete tatig u. mit allen im Labora-torium vorkomm. Arbeit, vertraut, lucht ebenfolche Stellung. Offerten unter U. 871 an den Tagbl.-M. Gewerbliches Berfonal

Rapellmeiner die Engagement, Offe (5, 871 an d. Tagbl.

Rünftler-Orchester

Frei lofort ober 1. Gent mit ieber Belet. jur 3 mit 15 herren, gr. Erfoln Klaff, u. moberne Mufit mit 15 Berren. gr. Erfolg! Klaff. u. moberne Muffe. Ia Referensen. Auf erfte Kräfte. großes Roten-Repertotre. Das Ortheiter ist täglich zu hören in Mains. Stadtvarf-Achau-rant. Offert. erbeten an Englischundlich. Wains. Stadtvarf.

Schulamtobewerber jucht Belchäftigung, gleich welcher Art. Offerten 12 B. 868 Tagbl. Berlag

Chauffeur

erke Kraft.
lucht Stellung Reilettiert
wird nur auf aute ben.
Dauerstell. Angeb. an
Fri. Schwidt, Pledarinku.
Rauerstädteritrake.
Beickaftig. als Garten
arbeiter od. konst irgend
welch. Art, lucht Krieszbeichald, aegen Kolt und
etwas Talchengeld. Off.
u M. 873 Taght-Bertog

Bertrauensitellung gesucht für auvert, bran u. fleiß, Kriegebeldsähnt. 38 Jahre, periett in Kranfenpflege, Diener u Gartenarbeiten. mit gut Beugnis Ans. an M. S. Sonnenberger Str 60.

mit guten Umgangsformen gesucht. Sprachkenntnisse erforderlich.

Bedeutenbes Unternehmen in Biebrich a. Rh. judi gut fofortigem Gintritt

tüchtige Stenotypiltin möglichft Chitem Gabeleberger

mit mehrjähriger Braris und erbittet Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabichriften, Gehaltsansprücken ufro, unter A. 244 an den Tagblatt-Berlag.

für Strickerei gesucht.

Walter SUB, Langgasse 25.

II. Taillendireftrice ober I. Zaillenarbeiterin welche in ersten Geschäften tätig, für seinsted Salongeschäft pr. 1. Sept. goi. Off. m. Gehaltsanspr. u. bish. Tätigkeit unt. H. 18298 an Aunt. Exp. 2. Frenz, G. m. b. H., Mainz.

Bu meinen 2 Rinbern von 7 und 9 3abren !!

ich bei fehr hobem Lohn nach Robenfirchen bei Son tüchtiges perfettes,

bas mit ber Bflege und Erziehung vertraut ift. Borguftellen Rieiftftrage 23, 2

Für herrschaftlichen Haushalt fuche ich bei sehr hohem Lohn nach Robenfirchen be Roln ein zuverläffiges Dadden, bas tochen fant

und leichte Sausarbeit mitubernimmt. Borguftellen Rieiftftrage 23, &

gefucht. 6. August.

Friseuse

für mora gel. Tijchler. Grabenfrade 2. 2.
Eine Büglerin
u. Lehimäden gefucht Ederpfördestraße 3.

Bum sofortigen Eintritt gewandtes bestempfohl.

Büfettirall.

fofort gefucht, Brifant Nerobergitrage 9. Bu Ende August erfabr

Erittlassige Jungfer

sofort gesucht

lofort. Gintr. gefucht Benfionat Bolft.

Tüchtige Stöchin für 1. Ceptember gefucht. Benfion Beber, Rainger

Hausmädchen

für fl. Billenbaush. gea. hoben Lobn für lof. ober 15. August gesucht. Rab. Mainser Strake. 2. Süngere versetie

oder Mädden v. Lande, das auch die Wartung v. 2 Jiegen mit übern... in ben. Lillenhausbalt sum 1. Sevibr gegen 200 Mt. Lohn gejucht. Angenehme Stelle. Imeitmädd. vhd. Kran Kadermacher. Kichard-Wagner-Str. 26. Salteitelle Wosartitrase (Vinic 2). Teleph. 2825.

Cinicale Stübe, die etwas fochen fann und in der Kaffeetlüche bewandert ift, für ioforigejucht; daielbit auch braves fleibiges Rüchenmedden. w. u. Daufe ichlafen fann.

Café Brüngemann.

Lafe Brüngemann.

Langgafte 5.

in fleinen Sausbalt gel. Diorisitrage 47. 1.

Verlangt wird sichere verantwortungsvolle Arbeit, gebot wird gute Bezahlung u. selbständ. entwicklungsfäh. Stellung. Angebote m. Lebenslauf u. Gehalfsanspr. unf. G. 870 a. d. Tagbl.-Verlag erbefen.

Chemische Fabrik in Biebrich sucht zum möglichst baldigen Eintritt

im Alter von 25-30 Jahren, Bedingung flott in Stenographie und Schreibmaschine. Angeb. u. U. 866 an den Tagbl.-Verl

Gur erftil. Maffen-Berbranchvartifet patentamtl. geicht, wird ber Allein-Bertrieb unt. gunft. Beb. vergeb. herren wirb Gelegenheit geboten, fich ein

auhergewöhnlich hohes Einkommen

gu verschaffen. Det. 8-20 000 verfügbares Rap, erforbert. — Reine Lizenzgebühr. — Ansf. Angebote mit Angabe bes Alters u. verfügb. Rap. find gu richt. unt. R. 6. 693 an Al.A-Saafenstein & Bogier, Sannover

3d fuche gum balbigen Eintritt einen tiichtigen

Zuschneider

Rur Berren, bie in erften Saufern ge-

Bermietungen

Billen und Saufer.

Cinjamilien-Billa ridi. eing., m. 2 Gart. ahe Rerotal, ift ept mn. an ein rub. bifch

Chep, preisw. gu verm. ent. fpater gu vert, Off an Drog. Bebergaffe 39, Robl. Bimmer. Mani. 2c.

rachtoeis v. möbi. teeren Bim. f. Bermieter toftent. Rauthe, Quifenftr. 16, Gtb. 2 wöhl, dimmer, 2 Betten, poffe Benfion,

nur begeren beren gu Gatta. Bertram-

litabe 12, 1.
Salasstelle zu vermieten Korlstraße 2, 3. Stod
Ein elegant möbliertes,
sonniges Zimmer mit
Bervisegung sosort zu
verm. Abeinstr. 109, 1.
In Herrichass an d.
Rinatirche 2 ichon möbl.
Jim. mit Balf. an ged.
sol. Herrn zu vermiesen.
Rab. Tagbl.-Berl. Hk

Leere Bim., Dani. nim.

dwalbacher Str. 77, B. Ir., 2 Manf. s. Cinft. von Möbeln, Rab. Bart.

eller, Remifen, Stall. te.

Rapellenftr. 25. 1. 50 leiner beller Reller out berm. Romerberg 17.

Mietgejude

Ber murbe ftatt

wangseinquartierung Biarrersw. s. 1. Oft.
Bohnräume n. ept. fl.
Gellraum (auch als
die verwendbar) fbden? Gute Familie
dingung. Offert. unt.
250 an d. Lagbl. B.

tanzole luchi Monat September.

arbeitet haben, wollen fich geft. melben.

Fr. Vollmer.

Möbl. Wohnung

ns 2 Schlafs. u. Speises, lesteb., mit Jubeb., losores lesteb., mit Jubeb., losores lestebt. Gute Beachlung, tachtte Umgeb., Wiesbabt., which ausgeichlossen. Dit. L. 865 Landt. Berlag., Man lucht pu mieten wei aut möblierte

Wohnungen

3—4 3im. mit Bentraf-beigung in Küche. mög-licht im Bentrum. Sotel Central, Jim. 29. Kitologitraße.

Gesucht Wohnung 4—5 3im.

möbl., mit Bab. Rüche. cleftr. Licht. Genehmia des Stadt. Wohnungs-amtes vorband. Dif. mit Breisangaben an da. Eleftr, Sicherungsanlagen Rheinstraße 61.

Ausländisches Chevaar jucht in Miesbaden, Um-geg. Rhein o. Taunus-gegend, möbl. o. unmöbl

5—6-3immer Bohnung

event. Billa mit all. neu-seftlichen Einrichtungen an mieten ober zu laufen. Off u. G. 862 Tanbl. B.

Möblierte Wohnung mit 4-5 3im. u. Rüche für fangere Zeit ab September zu mieten gesucht. Off. u. D. 871 Taght.-91
Ber gibt statt Zwangspermietung an 2 altere Damen Geschaftlinge.

2 3immer

eventuel mit Gelak für Kochgelegenheit. ab?
Off u. M. 879 Laghl-A.
Echon möbl. Zimmer wenn mögl. dis Samsiag ob. später gesucht. Off.
u. 3. 867 Laght-Perlag.
Dr. pbil. sucht.
gut möbl. Zimmer.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A loiort au vertauichen.

Off u. D 873 Taghl. A

3wangselumietung. Seht solide alleinsteb. berufstätige gebild. Frau sucht möbl. Immer. ert. Bohns n. Schlassimmer. in best. Daule. Offert u. U. 872 an den Laabl-B. Wöbl. Immer von berein nelucht An-

pon herrn gelucht An-sehote mit Preisangabe u. S. 869 Tagbl. Ferlag. Jivil Aranzole incht schon möbl. Jimmer. Off. mit Preis u. O. 862 an den Tagbl. Berlag.

herr jucht Wohn.-Antei

4 3immer, in gutem Saufe, mobl. ober un-möbliert, ept. mit Ber-pflegung u. Bedien. Off möbliert, ept. mit Ber pflegung u. Bebien. Off u. R. 870 Taabl. Berlag Intelligent, jung, Serr

freundlichft möbl. 3im. Diff. u. D. 872 Tagbi-B Junges Chepaar mit Rind lucht

2 möblierte 3immer mit Riiche. Offert, unter I 871 an ben Tanbl.B Gemiltl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang. Rähe Balasthotel, von berufstätigem Herrn solori su mieten gelucht. Off. mit Breisangabe unter U. 889 an den Lagdl. Berlag.

Indit ein schoon möbliertes

Bohn: U. Echlafz.

mit Ruche ober Ruchen-benutung. Offerten unt. 5. 872 Tanbl. Berlan.

3immer und Rüche cot. 1 3im. mit 2 Betten geiucht. Offert. u. G. 868 an den Taabl-Berlag. Auslander Spepaar lucht

—2 möbl. 3immer mit Küchenbenutung in linderloi. Fam. Abolid-hobe bevorzugt. Off. mit Breisang. u. Lage unter B 867 an den Lagbl. B. Jung, solides Geschäftsginia, bucht gimmer, cinfac mobil. Bimmer, Biferten an Balger, An Romertor 7, 12

Raufmann ut möbliertes Zimmer mit Benfion, Offert, mit Breisang, unter 3, 868 an ben Tagbl. Berlag.

Serr lucht Rabe Ringt 1—2 mobil. Zimmer bei Leuten, die nicht ge-werbsmäßig verm. Off u. g. 874 Tagbl-Berlag Möbl. Immer gei. Frentag Geerobenitr. 19. 1 St. lints.

Berufs-Fräulein

mit eigener Bettwälche lucht per lof. ober 1. 9. im Südviertel ein möbl. oder leeres Zimmer, Off u. 98. 869 Tagbl.-Kerlag. Cinfuches Fraul. fucht möbliertes Zimmer mit Benfion. Off. m. Br. u. F. 869 Tagbl. Berlag.

2 leere 3immer

mit ober ohne Ruche. Off u. R. 873 Taghl.Berlag Gol. Chepaar i. leeres Jimmer. Angeb. unter 3. 869 Taghl.Berlag.

Laden

für rubiges Geldäft au mieten ober Laben mit Robnung gegen ichöne 3-Im-Wohnung im Jentr, der Stadt zu taulchen gel. Off. u. R. 867 Tagbl. K.

Laden

in guter Geichäftslage au mieten gelucht. Offert. u.
3. 873 an den Taghl.-N.
Kleiner Laden.
geeignet für Jiaarrengeichäft, au miet, gelucht;
cvtl, Tauch e. ich. 3-JinsWohnung. Off. u. B. 869
an den Taghl.-Berlag.

Raum

in Wiesbaden oder Um-gegend für eleftrotechn. Rerfitätte zu mieten gel. Offerien unter 6. 849 an den Tagbl.-Verlag.

Großer

per sofort oder später su mieten oder pachten ges. Gefl. Offert u. 2. 867 an ben Tanbl.-Berl. F340

Auto-Garage

für liein, Bagen im Gub-Bohlander, Wielandftr. 9.

Villa oder Etage

in Biebbaben ober uachfter Umgebung, ca. gega Rimmer, barunter mehrere Schlafzimmer, für einige Monate ju mieten gefucht. Gefl. Offerten unter M. 871 an ben Tagblatt-Berlag.

Uusländer-Chepaar

(finderlos) jucht 4—5: 3immer: Wohnung in gutem Hause su mieten. Angebote unter 5. 871 an ben Tagbl. Berlag.

2 Bimmer mit Ruche ober Ruchenbenugung, unmöbliert. gu mie Waing. mieten gesucht, eventl. Taufch mit Bohnung in

b. b. Anejebed, Biesbaben, Rapellenftraße & Gefucht auf fofort eine größere beile

mit elettrifdem Aufchlug. Diferten unter G. 858 an ben Tagbi. Berlag.

Wohnungen su vertaufchen

Wohnung beforge ich burch Lauich! Wer tauicht mit Risbeoheim, Beilburg, Neu-borf, Remvied, Mning, Bingen, Bierfiabt, Abeing. Mauthe, Luifenftr. 16, &tb. 2. Guche meine Dobbeimer Gtrafie 100, Bob. 2, bel. große 2-3im. Wohnung mit lebr großer Kuche. gegen ichone 3.3. Wohn. iolort du vertaulchen. Maul.

Tausch!
Schöne 5-3. Mohn. Bad.
Fremdensim. Mani. An
ber Kingliche, geg. eine
7—8-3im. Rohn. in ber
Rähe des Badnhofes au
tauiden gelucht. Rab. d.
3. Chr. Glidfich.
Wilhelmstr. 56. T. 6656.
Mahnungstausch!

Wohnungstaufch! Toulde m. mod. große
3-3-Mohn. in trei. beiter
Lage, alle 3. Straßent...
t. Dih. mit Bades. Gas.
Eleftr. Erfer. Ballon
Roblenaufs. Döchim. 880.
g. 3- 0. 4-3. Mohn. in g.
Lage evt. Bergüt. Off.
H. I. 872 Tagbl-Berlag
6.21m mer. M. Janua

Ber sieht n. Seibelberg. Baden-Baden o Bodenies (Neberlingen). Taulche bort eine schöne Sam-Wohn. in bester Lage gegen eine 6 - 8-3. Mohn. in Wiesbaden od. Mains. Off. u. W. 235 an den Tagbl-Berlag.

Berlin Wiesbaden

der näh Umgeb. herrich Zim Mobn. au fauch hindit ver 1. Oft. Geff. ff. u. 3. 866 Tagbl-B.

Geldvertehr

Rapitalien-Angebote

Rapital

in ieder Söbe 11. günstig Beding. sofort auszuleih Off. 11. E. 869 Tagbl.-P Supotheten.

Betriebstapital in jeder Sobe merden itreng reell u. bisfret an Grundbel, u. Brivatperi abnegeben. Offerten unt. D. 868 an b. Tagbl.-Berl.

Rapitalien-Gefuche

Bon Sclbitgeber fuchen itrebiame Geichaftsleute ein Rapital von 5000 Mark

Bintil Ridsablung und hohe Bergütung Kapital wird gebraucht zur Ber-größerung des Betriebs Off. u. 3, 871 Tagbl.-R. Auf ein Saus

2. Sypothet von 20 000 Mart pon Selbstgeber gesucht. Ang. u. 3. 868 Tagbl.-W. 40 000 Mark auf porsügl. 2. Sop. su 7.% sofort gesucht. Engel, Abolsitrate 7.

70 000 Mart 2 Son. innerb. 50 Bros. b. Wert, mit Rachlas u. voller Garantie zu vert. D. Engel. Adolfitr. 7.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Bobn. Radim. Buto Lion & Lie. Babnbofftr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Mict- u. Kaufobjeften ieder Art.

Billa in Schwalbach, munderbare Lage, dir. am Kurdaus u. Stablbrunn., veit. aus 11 Jim., Küche u. Jubeh., für 67 Mille. 3.Zimmer = Wohn. gleich frei. Maller verbeten. Lenz. Mains, Leitnis-itrase 30. F 168

Herrichaftliche Etagenhäuser

(vorzügliche Kapital-anlagen) weißt tosten-los nach

h. F. Haußmann Goetheftraße 13. Tel. 6336.

2 Billen

Rabe Sauvtbabnhof, teils möblicet. wegtugehalber zu verlaufen Difert, n. 2. 861 an den Tagbl. R. Saus, mittl. Ablerfte, Torf., Sof. Lagerr., pall t. Sandwert., umftandeh günltig zu vert. Off, unt 18, 871 an den Tagbl.-Bl

Reues Saus m. 2 Läben Räbe Weber-gaffe, gute Lage, su verk. Gefl. Offerten nur von Selbstreflektanten unter M. 868 Taabl.-Berlag.

Seichäftsbaus mit lang-iöhr. Mengerei in Mains, Mitte Stadt. pr. Lage, fompl. majch. Einr., bald, zu verk., b. Kauf werden a. d. Laden ichore Wohn-räume frei Matler zweck-los. Lenz, Mainz, Leibniz-jirake 30. F 168

Haus wensunshalber lofort su perfaufen. Offert, unter E. 874 an ben Tanbl.-81.

Wohnhaus a. d. Lande 5 3. u. K., iof. besiehb., su verf. Br. 40 000 Mart. Rhein-Bothring. Immobilien-Geichaft. Dafnergalle 12. 1. haus

in beltem Buftanbe, pert. Rab. Jagerfir.

Im Rheingau ift fl. Sotel-Restaurans wegen Allers t. 130 000 Mart gegen bar su vert. Off u. 8, 874 Tagbl.-B Immobilien-Raufgofuche)

Sofort gefucht für raid entichl, Käufer, Bobn- u. Geschäftsbaufer, hotels, Benjionen, Landbäuler u. Billen all. Art u. in jeder Breishöbe. Kapitals- u. Grundstüds-

Rapitale- u. Grunadweis Bens. Leibnisstraße 30. Selbittaufer jucht

für 1—2 Aamilien, mit Garten. in guter, ruhiger Lage Wiesbadens, su kanten, Kur Ichriftl. Off. mit Angab. über Angabl der Wohnräume. Größe des Gartens u. billigken Breis b. Barausgabl an H. Kleemann, Mainz. Frauenlobitt. 143/20 F119

Suche su faufen ein Einfamilien: Haus

mit 4-6 3immer ober entiprech. Zweifamifien-haus nehlt aröh. Garten. Angeboie unter B. 870 an den Tagbl.-Berlag.

Reuseitlich eingerichtete Einfamitjens Billa balb besiehb., tabelloie Berfall., mit harten loi. Rur-lage bevors. Ausflibrliche Offert, mit Breisang, u. R. 878 an d. Laabl. A.

Billa

lofort von Eigentsimer bei hober Ansabl. zu laufen gefucht Off. u. 6, 873 an den Tagbl. Berlag.

8—10 Zimmer, in guter Lage lofort au taufen gelucht. Algenten verbet. Offert, mit Breisang, u. O 872 an den Tagbl.-B. Eine Billa in Schwalbech zu laufen oder zu mieten, ev. eine möbl. Wohnung gelucht. Offerten unter B. 868 au den Tagbl.-Berlag.

Penfions haus

mit 8-15 Bimmer, in Babe ober Luitfurort 311 faufen gesucht.

Offert, mit Breis unter M. 241 an ben Taghl. B.
Suche mod. 2-Familien-baus in Miesbaden du laufen u. eine Mohnung desielben gegen meine eiegante 7-3im-Wohnung einzutauichen. Off. mit Breis unter E 870 an den Taghl-Verlag.

Haus im Bentrum, mit Laden, lofort zu taufen gesucht. Off. u. S. 878 Tagbl.-B.

Immobilien J. Chr. Glücklich

Für Käufer kostenlos. Wilhelmstr. 56 Gegrandet 1862. Famruf 6655

Kauf und Miete von Geschäftshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Hypotheken.

Große Auswahl

Berricaltshäufern, Sotels, Benfionen, Billen, Jins u. Gefchäftshäufern finben Raufer bei

Grundstüds-Martt, G. m. b. S. Tel. 5884 Edwalbacher Straße 4, Ede Rheinstraße.

mit großen Buroraumen fowie großeren Lager- und Rellerraumen

zu verkaufen. Raberes gu erfragen bei E. Rettebheim, Biesbaben, Scharnhorftftrage 9.

beziehdar bis 1. Januar 1922 mit Zentralheizung und allem Komfort zum Breise von Mt. 500 000.— zu fausen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter 8. 871 an den Tagbl./Bertag.

Grundstücks: Tausch!

Tausche m itone Einsamilien Billa, 1912 erb., besteh aus 5 3im., Rammern, Küche, Keller, Boben, clette Licht, Gas. Iel., in vorn. Stadtlage Dresdens, wegen Sinshaus in nur erster Stadtlage Mains oder Wiesbaden, mit losort frei werdender Wohnung im Part, oder 1. Etage. Meine Villa ilt balbi, fündbar Navier tann oder auch losort in m Wohn. 4 3im., i Etage, einsiehen. Ert übernehme auch Geschäft u. zoble auch zu Gesäll. Angeb. mit genauen Angeben von Feis. Anzahlung, freiw Wohnung. Eiagen und dimmerzahl an Föd Max Genath. Dresden Tromveterstraße 9, 1.

Bertäufe

Brivat-Berfanfe

Lebens Bigarrengeichafte, mit' Bohnraumen verfauf Manthe, Luifenftr. 16, Ctb. II

Ronfilurengeichäft mit Rohnung wegaugsbalber bis 1. Gentbr. au
verfaufen. Off. u. T. 863
an den Tgabl. Berlag.
Ein gutzebend. Redeusmittel-Geschäft umfiander,
halber lofort zu verfauf.
Hateraglie 20.
Ein starfes
daber lofort zu verfauf.
Hateraglie 20.
Ein starfes
Lambach,
Universalie 20.
Ein starfes
Lambach,

Photogr. Geschäft

jehr gute Lage. aus-debnungsfähig. su vert. Not. Kapital 38 800 Mr. D. Eng.l. Abelfitr 7.

Ceichte Juchsstute für Gartner geeignet, au pertaufen bei Karl Boch. Dobbeimer Strafe 109.

Ein Rind, Echwarsiched, am 26. 8. laibend, su verfaufen. Wilh. Roth. Rambach, Untergafie 20.

Weginashalber
1 prima Mildislene, lowie
3 innne pom Prühiahr.
1 Stamm 1i. Legehühner
(11 Stüf). 1 Gans, swei
Gluden mit 9 Küden unb
mehrere Salen mit Stall
billia zu verlaufen.
Söhn, Klodermühle. **Canteriameine**

4 Wochen alte Ferfel, pierein zu verfaufen bei eter Boppt, Görtnerei un Die beitere Boppt, Görtnerei un Bogenaarten Berfaule ein Buri rein-ralliger 6 Bochen alte

deutsche

6chäferhunde mit erstlasse. Stammb. u. Eintragungsmarte aus m. mit S. C. bewerteter Zuchleiten 873ig n. Bodo vom Meisterberg 72718. Fiele 1. und Ehrenpreise. Röberes Frankenktake 2. 6chäferhündin

reine Raffe icones Tier, harfer Bachter, wegen Blammangels preiswert Blatmangels preisme au pertaufen Ballufer Strate 12

Wachj. Eugushand Bernhardiner, felf. Tier, iromm, behorfam, mann-felt, febt icharf mährend der Nacht, su verfaufen, Eichborn, Kheinischer Hof, Miesbaden Iel 2834.

Binicherhund an vert, Jahnitt, 16. B. Dafel-Riibe, lehr fein, ichwarg m. br.

ehr feit, ichwarz m. br., 9 Wochen alt, absuseben. 2R. Ohlo in Dosheim, Strakenmühlweg.

Sübnerbund, Rübe, die für der vi. J. Kraus, Gertenfelduraße 27. Serienfelburate 27.
Choner Dund i 50 Mit u vert Recoftrage 12. 1 3m Auttrage 2 echte

Scimmerpelamantel für Kinber von 6 u. 7 3.

Ruridnerei Schent. 7 Meter meiche farbige Talette Seide au perfaut. v. Elvons, Kleiftit. 13. 3. Stod. von 8 bis 11 u.

is 5 Uhr. ma, mod. feib, Kleib 44) preism, au bert Thws, mod. leid. Kleid (42/44) preisw. 3u vert. Gieube. Bleichte. 20 K. Elea. Gefellch. Tolletten, wenig getz. die John Colletten, wenig getz. die Gebäl. selt. ichon, lawaree Damen wolse (Sechund m. Sild. Blisel), riudled. Dandfoifer, fl. Lebertaiche mit vall. Overnalas, elegant. Bürftentaiten, echt Ebendoll, Tourifen-Torniker, vellitändig ausgerüftet. Damen Berilde, duntelbraun, a. pr. Schnitthau, zu pf. Taulmusitt. 41, 1 t. Besicht. 10 die 12 Uhr.

Delegenheitstauf!

Diob. Binfen st. Moben neu, billig abzugeben Domenichneiberei, Cebanftr. 5, 2 r.

dm. Colienne-Mantel (50), n. tien, n. jowarzer Erebe be dine-Rod febr bill zu vert. Dingelben, Schwalbacher Gir. 47, 21, J. n. mod. herbianantel für ja Madden fu bert Dotheimer Str. 14. 1.

Dokheimer Str. 14. 1
Wintermantel für iung.
Milden bill. Metgaer,
Küdesbeimer Straße 29.
Schwarzes Koltim
(Kriedensware) m. lang.
Jade (Kiaur 44) mehit einem lawarzen Derren-but (Größe d8) zu ver-fanfen. Anzulehen vor-mittags 9—1 Uhr Schier-teiner Straße 22, 1 x.
Mehrere gut erhalt.

Salloanzige
(wittl. Kig.). 1 guterb.

fmittl. Gia). 1 guterb. Illiter. verimted. Damens mantel preism, su perf

Allkee, verimied. Damens mantel preisw. su vert. Saiffer, Kirchause 58. 2. Serren Lüster-Jacke, ichwats, 2mal getrager, iür m. Hig, w. Sporthoje guünt. Dehtende Anglie 164 w.) bill. su vf. Mielenstr. 2. Sehrod Angua. mittl. Gröbe, iast neu, n. 2 Baar Arb. Schube, lehr out erhalten (Größe 41 bis 42) billig su vert. Mischerfiraße 14. D. 1 L. Mener blauer Mahannug für 550 Mt. su verfaufen. bei Egermann, Schneider, Dohbeimer Straße 63.

2 Ragt S. Schube u. 42) bill. su v

2 Plaar H. Schube
(40 n. 42) vill. su vert.
Karlitrose 11. 1. Sachs.

Ein Paar
Serren. Lad. Datichube
(Gr. 43). Marfe Ders', sait neu, für 180 Mt, su verfausen Hotel Kaiserhof, Kantrolle.

Schaftenkiefel (41). Her Dranienite (42) bill. su vert. Oranienite (52) 3r.

Be. Damen. Dalbichube, soil neu. Gr. 41, su vert.
Hellmundstake 36. 3. 1.

2 K. hobe Stiefel, seit neu, billia su vert.
Körnerstitoke 9. Laben.

Mapoleon (altes Stüd). Original Nauarell, preisw. 311 pt Biftoriaftraße 14, 2 St. pon 2—3 u. nach 7 Uhr

non 2—3 u. nach 7 Uhr.

3cichenbrett
100/75, Picktvausfalt. m. Spiegeil-ichelbe, 75/55, 8u verfausen. Adheres Batent-hüro. Abolfitz. 9, vorm.
10 bis 1 Uhr.

Reitzeng u. huttoffer fait neu. biflig au vert. Proft. Beifftrabe 4. Jagdflinte

nut bahni Kal, 12 abs Off u S 873 Tagbi. 93 Bhot Usparat (18×18) juadr. m. Stereoft Cint guabt, m. Stereoft.Eint. u. Bubehör au verfaufen bet Stähler, Edernford-itreke 19. Kart. Erifti. Echreibmajdine (3200 Mf.) mit Garantie au verfaufen. Edroder, Rauenthaler Sir. 10. 8.

Schreibmaichinen Atlantia u. Mignon aub. billig au vert. Weber, Mauritiuster. 5. Laben. Tafelflavier au vert. Eliviller Str. 9, Bart. Leben.

Mandoline Cante und Gitarre

befte Musführung, billig au verfaufen Manboline, Citarre pf

Gelegenheitstauf Measugebald, vert. eine
Salon-Einrichtung. Bortriensarbeit, wie neu, beiich. a. 1 Gola, 2 Genel.
2 Stühlen. 1 Tilch mit
Marm. Bl. u. 1 Stirtine
mit Marm. Bl. u. Schon.
aus Rabagonihols. mit
hellblauem Sebenbezug
u. Prontsebelglägen (Stil
Louis XV.), an ichnellentichlolienen Kaufer atgen
bar für 20 000 M.
Emil Schupp.
Thar an ber Plake.
Daupfitraße 151.

Mahagoni-Galon fast neu 3000 Mt. nubb. Bucherichtant an pert. Dont. Strafte 51. 3 links. Biedermeier-Garnitur

aus der Zeit, m. Seidenripsbesug. u. 1 antifer
Schrant uiw. su vert.
Mollenbauer.
Meroltrake 34. Mth. N.
Serrikaltliches
Salaijummer duntel Mahag., fofort au perfaufen Barenitrage 6. Gelegenheit!

helleiden. Schlafzimmer

Selleichen. Gellasimmer mit Matranen, Marmor u. Sviegel, fait neu, ilmitände balder ledr dillie zu verkaufen Bichfirake 11. 1 lfs. Sin fowol. Schlafzim, fast neu, su verk, gut für ig. Brautleute. Dändler verbeten. Anzuleden von 5 Uhr ab. Käh. Kleistliche 9.

Sin gr. Bett mit Matraden zu verk. dei Matraden zu verk. dei Matraden zu verk. dei Watraden zu verk. dei Dorn. Schiersteiner Strake 22.
Anab. Bettstelle m. Spr. Gasberd Iich. Kleiderzaestell u. Kinder Decktitu. Killen zu verk. Dozofiell u. Kinder Decktitu. Killen zu verk. Dozofiell u. Kinder Decktitu. Hinde 110. G. 1.
Berich. Mösel u. sonst. den heimer Strake 110. G. 1.
Berich. Mösel u. sonst. den heimer Strake 110. G. 1.
Berich. Mösel u. sonst. den hinde 110. G. 1.
Khailelonaues

Klichenichtant p. Tijch su vert Rickl. Gaul-brunnenstraße 1. 2. Sut ern Klichenichtant u. Klichenisch zu vert. Schanhoristr, 21, B. Is.

banbler verbeten,

Ausziehtlich (Eichen) lad. Bertito pt. Bimmer-mann. Grantenftrage 18 Untifer Bauerning

Ainte Gisbadem. Duschewanne n. verschied. zu
versausen Gartenselde frake 11. bei Abrian.
Gute Rähmalchine vert.
Bismardrina 43. Bart. r.
Gute Rähmalchine
an vert. Gransenite. 22. 1.
Echasienmachere Pinichine,
tintsarmia, salt neu, au
werk Estviller Strake 9.
Bart. Laden.

Striamaidine tutslichtitia, mod. Goltem, preisw. verl. in Mains. F.-Rish-Kina 49. K. K. Kleiberbühe, n. Frasion, pt. Stoff (48) 85 Mt. vt. Roke, Bertramstr. 19. K. Downen-Buke (Gr. 48) su verf. Downener Strake 52. 2. L.

4- Tonnen-Daimler-Cafttraftwagen

in iabellosem Zustande, fast neu bereist, well übersählig, preiswert zu verkausen, Zu erkragen b. Müsser, Hellmundstraße 15.

Federrolle gebraucht, ju pert. Karl Boch, Dond Gtrabe 109. Reue Beiterwagen ju vi. Schierfteiner Gtr. 20, 11.

Kahrstuhl erhalten. preiswert perfaufen Weinberg-

Schöner Kinderwagen
50 Mt. Rerofitode 12 1
Blaner Klavowagen
nit abnehubarem Lerved iaft neu, 300 Mt.
Baar Damen Stiebel
Nr. 39) iaft neu, mit
ut. Kerniohlen 150 Mt.,
Baar Damen-Tourentiefel (Nr. 39) 150 Mt. Suterh. Rinberman 1. B. Rheing, Str. 14. Laben Motorrab

3 PS. (R. S. IL.), 2 Bul., mit allen Schifanen ber Rengeit ausgestattet, prima Majdine, preism. zu vert. Raberes u. Diferten B. 855 an ben Tagbi. Berlag.

Brima Mblerchahrrad au perf. Riemardt. 43. G Bahrrad mit prima Bereifung billig zu verf. Sermannsfirane 3.

Mehrere gebrauchte

Gäulen:

verschiebener Größe fehr preiswert.

zu verkaufen. Unfragen unter A. 251 an ben Tagbi.-Berlag.

Gasbadeofen, Seubens, put erb. su of. Mitelanditrake 1. 2 r. Ein Kohlen-Badeofen. cin Robien Iadesten, faft neu, ein Eischrant, zihr, fast neu, ein Glassabischuß m. Blindrahmen, i. neu, 1 Jinkbadewanne, 1 Wands Gas Badeosen (Baillant). Gebr. Daberstod, Albrechistraße 7.

Badewanne perfaufen. Tijchler, Dopp. - Raftenfenfter mit Bogen

Eidenpariett

25 Millimtr, fart, vert. Abolisaflee 18. Bart.

Brube Strobnift in verfaufen. Rheinifcher fol, Mauergaffe 16.

Sandler-Berfanfe

Günstige Gelegenheit

Mehrere Sakko-Anzüge menrere Sakko-Anzuge in versch. Größen, mod. Farben, eigene Anfertig., sowie Smoking, Frack-anzüge, Cutaway, Gehrock u. Weste, Gummimantel (kl. Figur) billig abzugeb. Daselbst werden Anzüge mit oder ohne Stoff gut u. billig angefert. Reparaturen aller Art werden angenommen und billigst ausgeführt. Rauenthaler Straße 7, Schneidergeschäf:

Schönes Blano su vert., von 2 die Wahl, 1 ichwars. 5000, 1 braun, 1000 Mf. Käufer steuer-frei. "Rheingauer Dof", Mbeinstraße 54.

12 herrichaftl. Schlafzim. Mabas u. Goldbirke ber-vorrag. ichone Mobelle naturial. runde Kildse billig zu nt. Nojentrans. Bilicherplan 3.

Schlafzimmer in Eichen mir 2- u. 3iilt.
Spicgelicht, u. Marmor, jad. Schlafzim., rund ge-baute Riche u. einzelne Möbel aller Art billia su verf. Schreinermeilter Bilhelm Boaler. Blücherplaß 4.

2tlir. Aleiberichrant 480 Mt., Balchtommobi 280 Mt., Bertito 400 Mt. Tüdenlörrant, neu. 320 lompl. Küche 650 Mt. Trum. Spiegel 500 Mt. u verfaufen helench-traba 3 Mc. traße 3, Bart,

Weigladierte Möbel Schränte, Tilche. Stilble. Reritto. Betten, Racht-filche ulm. billig. Sans. Dobheimer Straße 25.

Wohnungsnot!

Seltene Gelegenfieit! Mobern eingerichtete 4-Fimmerwohnung mit erntt. Flügel, Buro mit Telephon, 6 Fensterfront, in bester Lage Wiesbadens int. Bohnung preiswert per fofort zu verlaufen. Gest. Buschriften u. 4349 an D. Gieh, Annoncen-Exp. Wiesbaden.

Liebhaber!

Rototo-Damengimmer, beftebend ans Cofa, 2 Seffel, 2 Stilfle, Tijch mit Marmorplatte, eingelegter Schreibtifch, Bitrine und Ariftall. leuchter, In Friedensqualitat, gu vertaufen. Adreffe Tagbl. Berlag.

Möbel-Gelegenheitstauf.

a) Ein Spellezimmer buntel Eichen, Busett, Sofa mit Auflap, Auszieh-tisch, 6 Stühle, Serviertisch.

Ein Herrenzimmer hell Eichen, Dipl.-Schreibtisch mit Seisel und Bor-lage, Tisch, 4 Leberstühle, Bücherschrank.

c) Ein Schlafzimmer Mahagoni mit Einlage, 1 Bett, Nachtlich, Basch-tisch, 3 teil. Spiegelschrank, Tisch, 4 Stuble.

d) Ein Rüchenfchrant preiswert gu vertaufen.

Befichtigung Weinbergftrage 30, part.

vertaufen

Rutichivagen, febr leicht, für 2 evil. 4 Berfonen, 1 Gig, pastend für Sanbler, Transport von Meinvieg, 1 reparaturbebürftiger Rutichiermagen.

Beinrich herziger Chierftein.

Gin 4-Zonn. Laftwagen (fabrfertig) Ein 21/4-Tonn. Laftwagen (fahrfertig) "Saurer".

Gin flationar. Bengol-Motor (fichend) mit außenlieg. 8 PS.-30b. Dobn, Auto-Garage, Gonfenheim-Mains Raiferstraße 67. — Telephon 3183.

Raufgejuche

Befferes Delitateffen-Geschäft

ober beffere We uftube gu faufen gesucht. Off. erb. u. D. 871 an ben Tagbt.-Berl.

Wirtschaft fofort gu taufen ob, pacten

tann auch Rape fann Dff. u. gefucht, tann auch Rabe Biesbabens fein. Off. u. D 859 an b. Tagbl.-Berlag Alteres Raf ee-Gervice und feiner Feberfacher gu faufen gefucht. Gefl. Off. nnt. D. 874 an Tagbi. Berl.

Aleider, Bajche, Möbel uim. Frau Rlein

Conlinite 3. Fipr 3490. Wäsche, Kleider u. Gardinen acgen gute Bezahlung zu kaufen gel-Klausner, Weilfiraße 20. Karte genflat.

Chailelonanes
aute Arbeit und Stoffe, der Bartit, 59 Stb. James und Greichenten Summer absusehen bei Balentin Merten, Dobe Genes gefucht. Offert. Rainitrake 81. Bart.
Bert. Eidenh. Bil.
Bert. Eidenh. Bil.
Briedensard, mittelgrok, gut erhalten, preiswert Arbeithere Strake 111.
Bert. Eidenh. Bil.
Briedensard, mittelgrok, gut erhalten, preiswert Balentin Balentin Bert. Cliviller Strake 3.
Briedensard, mittelgrok, gut erhalten, preiswert Bart. Loben.
Briedensard, mittelgrok, gut erhalten Briedensard, gut erhalten Briedensa

Uttentasche

Deber, mögl. m.Griff, 3. tauf. gefucht. Angebote m. Breis Bleimftrage 11, 8 r.

Schreibmaschine Fabritat, faubere für fleines Buro gefucht. Off. mit Schriftproben unter T. 873 an en Tagbi.-Berlag.

Schreibmaichine gu laufen gefucht. Cutgberger, Abelheibftr. 75. Ferniprecher 772.

Pianino, gebr. lämats oder braun, oon Brivat su faufen g:-jucht. Offerten u. T. 772 an den Tanbl.-Berlag.

Beif. Alavier gu taufen gef. Off. unter

Duca- oder Flügel oder -Piano

zu kaufen gesucht. Angebote mit Kassa preisund Beschreibung unter B. 862 an den Tagblatt-Verlag.

"/ Geine s. f. gel. Off mit Breis D. 870 I. 24 Sit faufen gelucht. Off, u. D. 856 an den Tagbl. M. J. C., Taunusstr. 67.

Bu faufen gesucht eine möblierte Wohnung von zwei big brei Bim-mern und Kilche. M. Kilcher. Gaftbaus zum Kalfen.

but erh. vollit. Edlafa

(2 Betten) aus Brivathaush von Familie gefucht. Dif. mit Beichreib, u. gen. Breisang. B. 871 Tagbi.-Berlag.

Schlafzimmer, Rüchen - Einrichtung, gut erh, einzelne Möbel und Bolitermöbel, nur von Brivat gelucht, Offerten unter D. 865 Lagbl.-Bl.

su faufen gesucht für 2 3immer, auch einzeln: Stude. Rab. Delenen-frabe 3 Bart.

5 Schnelbers oder Blacel - Tijche mit Köden, 110 bis 130 em breit, 2 m lang, sofort 311 faufen gesucht. Ludwig, taufen gesucht. Ludwig Bojeplat 6. Gut eth. Nahmaichine gel. Friedrichitrage 29. 1

Obst auf dem Baume

Rarl Sattemer Rioiten Marenthal 16.

Landauer II. Salbverden mögl. mit abnehmbarem Bod w. auch repatatus-bedürftig, zu t. gel. F119 Wilh Filder Konradio Nacht.

3

Be

Max' hechbei Etirn. Senisb Bano phon i entlau

hraun bringer Dottbei

Beidi

Prin Mbends House, Koresse Tagbl.

Dam

nody 1

ichnell,

A. Ge

Bellri

werben ausgefül

I, 867 Arbeite pon Re und bil

Rheinf

merb. ... Bellrin

Junge

m Allter

(Cellift 1

gegenfei

Dfferte !

empf. fi m allen

bei billi Rah. To

Schnei Oft. u. Tückt, nimmt Ihilippe

Sd

noch ommt

Maberi

tuh den tenern Baid bluien, korjetts ttiat

in ben

n Bett tum Fli Strake : Rah-Pirt ni

errmme

liersbe

Star

Balter.

ibtrnimi Stärfmä kad Husb Frann, W Brider 1 Ausb km Has Loribitr Brider 1 Brider 1 Ausb Brider 1 Aus

100

Rreninad. Guterhaltene Emailbade. manne u. Gashangeofen m. Breis u. 9. 1154 a. b. Ann.-Erp. W.Miller, Maing Stabthausftr. 8. F198

Gut erhaltenen Gas-Badeofen (Bangeinftem) gu faufen gefucht. Angebote unter

E. 878 an ben Tagbl.-Berl Löttolben

für Bengin ober Gas gr taufen gefucht. Geel Schwalbacher Strage 27.

Aldytung beim Umzug! Sveicher- Keller. Manis Kram fanft Mitter, Mauergalle 19. Sin 1. Flaiden aller Art

Altfupfet, Melling, Blei, Bint ic., land, Beitungen tauft fiets in hob Breifen Still, Blucherftr. 6. Telephon 6058.

Ronfitüren-Geschäft su taufen gej., eventi. mir

Laden im Zentrum

ber Stabt gu mieten gefucht. Offerten an Ballan, Erbacher Str. 8, bei Frau Endi.

Riesen Preise

Gilbergegenstände Brillanten, Platin, Zahngebiffe, Rieider, Walche, Möbel pur bei

2. Schiffer, Rirchgaffe 50, 2. nugenierter Bertauf! Gegenüber Raufh. Blumenthal.

Raufe nur von Herrschaften Berfer Teppiche, Antiquitaten aller Art, Brillanien, Golb. und Gilbergegenftanbe.

____ Bable allerhochfte Preife. -Wagemann, Reroftraße 28. Iel. 2654.

Perserteppide Gobelins #

aus Privatbesitz

zu kaufen gesucht. Schriftliche Offerten nur mit Maß u. Preisangabe an Julius Sander, Hotel Europäischer Hof, Heldelberg-

Ein Glasverschlag für Anproberaum, und Epiegel ju taufen gefucht. Offerten unter U. 868 an ben Tagit. Berlag.

Unterricht

Töchterinititut Halliwid jucht 15. September eine geprifte Lehrerin und einfache Stilge, bie tochen fann. Frejeniusftt. 35.

Deutsch. Interr. Rouverl. Liter, ert fragil gept. Lebrerin. Off. u. 3. 833 Tagbl. B. Stenographie

u. Majdinenicht, lernen Gie in 4 Bochen in Meners Schreibstube, Dopheimer Str. 44, 2. — Tel. 3708. Modezeichnen!

Gemissenhaften Unter richt erteilt: aleichseitia empt. mich im Roftsm-zeichnen Off. u. R. 868 an den Taabl-Berlag. Gentilie jeune fille (Allem.) desire echanger

conversation avec un Français honorable civil) âgê 20-28 ans. Foto. demandêe S'adresser sous F. 864 au bureau du journal.

Englishman

Professeur de lycee donne leçons latin fran-çais. Offres sous S. 872

au bureau du journal. Gebild, Englanderla ert, gründl, Unterriat Off. u. T. 879 Tanbl.

Tanzen lehrt jeberzeit ungeniert M. Klapper u. Fran. Kl. Schwalbacher Str. 19 (Eing. v. Mauritiuskr.)

Berloren - Gefunden

Verloren

am Dienstag 10. glusult.
oon Frans-Abi-Sir. bis
Taunuslitose (gegenübet
veinrichsberg) ein fleines
Bels (vira. Ilis). Ibs Augeben ges, auf Beladn.
Fundbürd im Poliseb gebäude (Schillervick). gebaude (Schillerplat)
Grangi-Unfiduaer seth.
Gegen Belohnung absus.
Douheimer Strake 93.

Tedelhund gelbbraun, enilauf. Infauf mirb gemarnt. Selbmann, Reffelbedfrage 12 Dori dwa [bo gm Ne Manif Sa

Me

letenrin alteftell

300 Mark Belohnung!

Dobermann-Ribe,
Mar". Ichwars m. braun,
hochbeinig. Kalbe an
Stirn. Dundemarke 1686,
Solld am Halsband,
Banoramaweg 9. Telephon 1274". am 13, Mun.
enilauten. Bor Anlaui
wird gewarni.
Dr. Otto Kalk.
3. Ichwi. d. Schälerbund,
hraun ges., entl. Wiederbringer erd. gute Belohn.
Dotheimer Str. 18, 1 t.

Beichäftl. Empfehlungen

Brivat - Mittags- und Mbend-Tijch in gutem Saufe, Eritfl. Zubereita. Ibreffe au erfragen im

Damen- u. herren- 3... Aleidung

Maganfertigung nach neueften Mobellen, idmell, fauber und billig

M. Geiß, Makidneider 29effrigftr. 87, 99. 1 r.

und Anitreicher - Arbeiten werden aut und preisw. ausgeführt. Offerten u. E. 567 an den Taghl.-Al. Tapesierer, u. Bolker-Arbeiten, sowie Aufarb, von Beiten werben gut und billig ausgeführt. Saller, Kheinstabe 88, Werkit.

Reparaturen perd. angen, Spenglerei Bellritifraße 11.

Junger Berufsmusiter m Alter von 14-16 Jahr. (Wellift und Geiger) murbe an Enfembleproben ohne gegenfeit Bergut, teilnehm. Offerte T. 868 Tagbi.-Berl.

Züchtiger Gärtner empf, fich ben Berrichaften in allen gartnerifchen Arb. billigfter Berechnung. Togbl Berlag.

Schneiber, empf. fich. Dir. u. 3. 869 Lasbi. Lit. Tückt. Damenichneiberin nimmt noch Kunden an. Beiltupsberoftraße 10. 3. Schneiderin

noch einige Kunden an, fommt ins Haus. Dif. u. 2. 871 Taabl.-Berlag. Naberin judt Beldaft. auk. dem Baule im Auseifern u. Reuanfertigen v. Wälche, auch hembandlufen, Kinderfleiber und Karjetts werden angetrijal und repariert.

korjetts werben angekerist und repariert.
Geil Offerten u. L. 872
211 den Taabl-Berlag.

Tunge Frau

A Bett- u. Leibwäsche
um Fliden an. Platter
Etraße 26. 3 t.
Näh- u. Allidarbeit
titd noch angenommen
herinnußligasie 9. 3 sts.

Strümpse
werd gestrickt, angestrickt.
Tiersbeim, Schübenhof,
dimmer Ar. 58.

T. Stärswäsche-Bünserin
nimmt noch Kunden an.
n. u. a. d. Daulz. Frau
Malter, Delenenstr. 27. 3

Bilgerin
Ihrnimmt Leid- und
Särswäsche 3. Malchen
and Bünseln Fr. Stalltenn Bünseln Fr. Stalltenn Bulse wird angen.
Laubcisen in u. auk.
hm dause wird angen.
Lorinstraße 15. Frontsolorinstraße 15. Frontsolorinstraße 15. FrontsoBeil, deerens u. Damzenleiche dum Walchen und
kligeln wird angen. Ofi.
R. 872 Tagbl-Berlaz.
Mäche 3. Neuansertigen
Laubcisern w. angen.
heide 3. Neuansertigen
Laubcisten w. angen.
Ausbessert w. angen.
heide 3. Neuansertigen
Laubcisten w. Bügeln
bitd angenommen aufs
hand de 3. Neuansertigen
Laubcisten bat noch Tage
ni dellmundstraße 31.
Mächen u. Bügeln
bitd angenommen aufs
hand de inige Kunden,
heide Runder,
hei Roch einige Kunden,
heide Babnhof u. Luthernach einige Kunden,
heide Babnhof u. Luthernach einige Kunden,
heiden, Offerten unter
hein noch einige Kunden,
heiden, Offerten unter

Manifure!

Doris Bellinaer. walbacher Str. 14, 2. 3m Refibena-Theater. Plantfure G. Geubl. Dandpflege betenring 6. Bart, rechts an ben diteftelle Linie 3 u. 4.

Maniture Moribitrage 17. 2. Stod.

Elegante

Ragelpflege
Frt. Achilles,
Dobbeimer Straße 2 1.
Sprechaett von 12-7 Uhr.
Ragelpflege
R. Kuborf, Mittelftr, 4, 1,
an ber Langgaffe.

Berichiedenes

Soben Rebenverbienft nben Sie, inbem Sie fer angel, Feuer Ber-berungsnejellichgit mit ver anne, geler-ververungsgesellichgit mit
benbranch, gelegentlich
er frandig Berfich, auf,
für Ihnen außerorbil,
he Broption, vera, w.
1. u. W. 7022 A.-Erv.
Danneberg, Franffurt
Main, Zeit 67, F198

Hausierer!

beste Einkaufsquelle

A. Lion Wiesbaden Albrechtstraße, Ecke Karlstraße.

Teilhaber

Rillu tatig, mit 30 - 500 000 Mart für rent. Betriebe D. Engel, Abolfftr. 7.

Teilhaber m t Rapital und möglichft geeigneten Arbeite und Lagerraumen für gu bergrößerndes Gabr. - Gefch. ge ucht. Dif. u. B. 871 an ben Tagbl. - Berlag.

Wet liefert taglich 1 Citer Milm? auch Biegenmilch. Bu er-fragen Tagbi. Berl. Hg Ber nimmt

Dbersetundaner in Unterhaltung, Unterfunft und Bilege? Angebote u. 3. 871 an ben Tagbi.-Berl.

Hausmulit! Geiger, fortgeschrittener Dilett, fucht gew. Rlavier-

pieler(in) einm. wochentl. aw. Bufammenfviel. Laff. Mufit, evil. auch Trio gum gegenfeit. Bergnügen. Off. u. & 868 Tagbl. Berlag.

u. S. 868 Tagbl.-Berlag.

Bo findet
9iäheiger Mittelschüller
hitenge Bequssichtigung d.
Schulausgaben? Off. mit
Breisangabe unt. D. 889
an den Tagbl.-Berlag.
Theater-Moonnement
(B od. C). 2. Nang. mögl.
1. Neide, gelucht. Off. u.
E 870 Tagbl.-Berlag.
Cleg Madag.-Damen.
Schreibtisch aca. Bertito
oder Dinlomat einzutauchen. Näh. im Tagbl.Berlag.

Beriag.

Biegenmist gegen Kuchenabf, laufend abzug, Oranienstr. 20, 2.

Achtung!

Die Dame aus Lurem-burg, w. am 11. Aug 1921 (Donnerst), abends, mit dem Zug 6 Uhr 3 Min. ab Rassau (Labn) Richt. Limburg fubr, wird von dem Berrn, w. ihr ein Fläschchen, Galmialgeist gab und dis Diez mit-lubr, um ein Ledens-zeichen gebeten unter "Luxemburg 101" haupt-postlagernd Wiessbaden. B. Mädch, v. 18—23 J.

M. Mädch, v. 18—23 3. will m. jg. vermög. leicht-friegsbeich. angest. Post-assitation sw. Deirat bet-werb, Ernste, n. anonume Off. m. Bild u. 4353 an 5. Sieß, Ann. Expeb., Wiesbaden.

Raufmann

28 3. in guter Bosttion wünscht über 22 3. aweds beirat kennen au lernen. Bermögen nicht Beding guldriften mit Bilb unt. 5, 868 an den Taghl-B. Distretion augesichert. a. Bild aurid.

Den beit, Kreisen angen.
Dame, Ende 30. flotte, iugendl. Erichein., gedieg Erg. u. Bildung, möchte Berrn in entipr. Beruf, ber mehr Wert auf guten Charafter ols auf grok. Bermögen legt, sweds Che lennen lernen, Gell. Inidriften unter M. 868 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Vornehme Ehen vermittelt bistr. u. reell Fran Ella Tildiler. Grabenitrage 2 2. Stod.

Mitte 60er, Rentner, mit reichlichem Einf., jucht die Bekanntichaft einer alt, Dame mit eigenem beim u. Bermogen zweds Setrat. Schriftl. Angeb. unt, Schaumburg bauptbeirat. Schriftl, Ung unt, Schaumburg bau noftlagernd Dortmund,

Geldätts-Unzeigen



Stets Neuheiten

Damengaschen. 9tur

Qualitätsmare & Bretbeil corm. Alzen faine Bederund Suxusmaren Webergasse 21

Sennigfon's F59 Saarfarbe Julco" jarbt a. ichonft. u. haltbarft., blond. braun, fchw. Unichabi, i

Schlog. Drogerie, Drogerie Bade, Parfilmerie Altftätter.

Wachspapier Pergamentpapier Florpost Schokoladen-Einwicki

Zwieback-Einwickler mit Druck sind meine Spezialitäten.

Karl Wilh. Trefz Sedanstraße 1. Fernruf 776.

Rorbmöbel berabgefenten Preifen. Thuringer Korbmöbel-Industrie, Grabenstraße 2. 2. Zurückgekehrt

Dentist 31 Marktstraße 31 Ecke Langgasse.

Bin unter ber Rummer

a.d. Telephonney angeichloff.

Rarl Rühle, Metgerei Bahnhofftr., Ede Luifenftr.

Vevacuinieren den Stuhte

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11. 663

Statt Karten.

9aul Richter Elly Richter

verm. Bogendörfer, geb. Müller

Dr. ing. Wilh. Müller Clara Müller geb. Guller

Dermählte.

Medernhausen I. C. Wiesbaden 18. August 1921

Sppstein

ichone Ausmahl ftete am Lager au bifliaft. Breifen 5. Schafer.
12 Stiffittage 12.

"Teufel"

ioll alles Ungesiefer holen Sicher wirf. Mittel gegen Bangen. Röchenfäfer. Alohe. Motten Ropffänie, Ratten. Mänie uhw. Schlohdrogerie Siebert. Martiftraße 9.

+**++++++++++++++**

Berein z. Schuk der Aleinrentner E. B.

Die fagungegemäße

Gommer-Hauptversammlung

finbet am Camstag, 20. August, nachmittags 5 Uhr, im Lugeum II am Bofeplag ftatt. Um punttliches u. gahlreiches Ericeinen wird gebeten. Die Mitgliebstarten finb vorzuzeigen.

Der Borftand.

Elektro-Motore

bestes Fa rikat, in allen Größen ab Lager bezw. kurzfristig zu billigsten Preisen lieferbar.

M. Commichau

Elektr. Licht- und Kraftanlagen Schwalbacher Str. 44. Fernruf 1980.

Alte, bekannte, leistungsfähige



hat das Monopol ihrer allgemein beliebten, einfuhrfähigen, zollfreien Marke für Wiesbaden und größere Umgebung an den Großhandel zu vergeben.

Offerten unter A. 230 a. d. Tagblatt-Verl.

Suche für meine Blegetel einen ftillen ober tatigen Zeilhaber mit girta 200 Mille. Material Baubrandje. Offerten u. g. 870 an b. Tagbi.-Berlag.

Tuillerie

cherche un commanditaire ou associé disposant de 200 000 marks. Le material peut servir pour toute la branche construction. Offres sous F. 870 au bureau du journal.



11 Bleichstraße 11

Seb. Kuhn u. Söhne

prakt. Fachleute.

bringt die "Schönsten" und die "Besten" Schuhwaren, zu billigsten Preisen.

moderne, bequeme Form, mittlerer Absatz, extra Qualitat In Chevreaux-Damenstiefel

Ia Boxkalf-Damenstiefel

hochmoderne Form, hohe Schaft-höhe, Goodyear Welt a Rindbox-Herrenstiefel

rassige, moderna Formen, la starke Kernsohlen, la Qualitat Ia Mastbox-Schnürstiefel prima Spezial-Artikel, Größe 31 bis 35 . . 98.—, Größe 27 bis 30

Solide Boxkalf-Halbschuhe Derbyschnitt, Lackkappen, extra preiswertes Angebot

Fachmännische Bedienung.

75.-

Statt Karten!

Julius Katz Martha Katz, geb. Levy Vermählte.

Frankfurt a. Main, Obermainanlage 24. Trauung Sonntag, den 21. August.

Musik-Schule Elisabeth Güntzel

Praktische und theoret. Vorbereitungen für das Examen der Musik. Sektion des allgem. Deutschen Lehrerinnen-Verbandes.

Am 1. Sept. beginnen Vorträge über:

Instrumenten-Lehre u. Akustik.

Geschichtl. Entwicklung der Instrumente, Zusammensetzung und Auf-stellung des modernen Orchesters, Durchsprechung von Orchesterparti-turen, prakt. Erläuterungen.

Tonkünstler Herr Edmund Uhl.

Anatomie für Klavier u. Gesanglehrende. Frl. Dr. med. Wehmer. Diese Vorträge sind auch Externen zugängig.

Klavierstunden beginnen am 15. August.

Sprechzeit tägl. 3-4 Uhr. Kaiser-Priedr.-Ring 78, P.

********** Handkoffer

Damentaschen, Brieflaschen, Zigarren - Etuis naies Portemonin größter Auswahl. 693 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Beginn des neuen Trimesters am 1. September 1921

Friedrichstraße 6 - Telephon 6004 u. 6598 Wiesbaden.

Dauernde, lohnende Existens

bietet fich streblam. Leuten durch Uebernahme eines Reinigungsinktituts für Deden. Wände, Tapeten, Stoffe ulw. auf eigene Rechnung. Konturrengloies Beriahren (D. R.-B.). Korfenninisse nicht erfordert. Kapital ungefähr 10 000 Mt. Dober Berdienst aarant. In medreren großen Bläben mit großem Erfolg beirieben. Off. u. B. 7638 an die Erp. J. Danneberg, Brantsurt am Main. Zeil 67.

Haut- und Blasenleiden Salvarsan-Behandlung - Blutuntersuchung -

orzeit. Schwäche, Fluß b. Frauen etc. Urologisches Institut Wieshaden Markistr, 6, 1. 10-12, 4-6, Sountag 10-12,

Streng reell! Reine Lizenz!
Auf bem Gebiet ber Reflame bewanderte, auch sonst rebegewandte herren, als selbständige Witarbeiter zur Durchführung einer soliben, ges. gesch. Ibee sosort gesucht. Berdienstmöglichkeit 6- bis 100 000 Mt. und mehr pro Monat. Gine fleine Garantiefumme je nach Große bes Begirte erforberlich. Raberes Rart Rufbanm & Co., Frantfurt a. M.-Gub.

Bur bie Beweife aufrichtiger Teilnahme bei bem Beimgang unferer lieben, guten Mitter

Johannette Augmann

fagen wir auf biefem Bege berglichen Dant, Besonberen Dant Deren Konsiftorialrat Kortheuer fur bie berglichen Borte, sowie ben Schweftern ber Qutbergemeinde fur bie aufopfernbe Bflege.

Die traneruben Sinterbliebenen. Wiesbaben, ben 18. Auguft 1921.

Max Helfferich

(speziell für Leib, Ohr und Wange) sind in der Krankenpflege unentbehrlich.

Seite 8.

(Die dunkle Gasse von New-York)

Ab Samstag, den 20. August 1921: Der sensationelle Millionen - Prunkfilm

(The Virgin of Stamboul).

Der hervorragende Spielplan!

Abenteuer in 6 sensationellen Akten. In den Hauptrollen:

Aud Enede Nissen, Carl Clewing.

Brillantes Schauspiel in 6 Akter mit Fern Andra

in der Titelrolle.

Beginn: Werktags 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.

tt . Telephon 6137. Kirchgasse 72.

Heute letzter Tag! Den Hähegunkt der Sensationen bringt der 3. Tell des Sensations-Zyklus

DerReiferohne Kopf

Abenteurer-Drama in 6 Akten. Außerdem das 3 aktige Lustspiel

Erfolg verblüffend mit Herbert Paulmüller.

Heute letzter Tag! Der geheimnisvolle rensationsfilm "Die Nacht auf Goldenhall" von Margarete Lindau-Schulz.
Sensations-Tragodie in 5 Akten mit
Conrad Veidt, Gussy Holl,
Esther Hagan, Heinrich Peer.
Dazu: PAUL HEIDEMANN in: "Die verflixten Küsse".

Lustspiel in 3 Akten.
Voranzeigel Ab Samstag, 20. August:
Der 4. Film der Bioscop-Sensations-Kl. Das Geheimnis von Bombay.

Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.

Wie Safan starb . . . Schauspiel in 6 Akten nach dem gleich-namigen Roman von Arthur Landsberger.

Ossi Oswalda

in dem entzückenden Lustspiel Das Valutamädel.

4 urfidele Akte.

Gemütliche Aufenthaltsräume. Geöffnet ab 7 Uhr abends.

Palais de Danse Stiftstraße 18. Stiftstraße 18.

Abends 71/2 Uhr:

Das Haus der vornehmen

Abends 71/, Uhr: Jimmys

Flaschenweine ab Mk. 10. Schaumweine ab Mk. 65.

Schuh-Renaraturen

sofort! Man kann darauf warten. Herren-Sohlen v. 28 .- an Damen-Schlen v. 25 .- an Gummisablen und Absätze billig. flister, naben usw. alles sefert. Goliath - Schuhgesellschaft Coulinstrage 3.

bie 1.Mt.-Bigarre ber Gegenwart! Mleinvertauf:

3immermann's 3igarren-Spezialgeihaft Dopheimer Etrage, Ede Rlarenthaler Strage und Nauenthaler Str. 6, an ber Ringfirche.

Freitag und Samstag

la Gemüsenudeln per Pfd. 8.50 la Makkaroni per Pfd. 8.50

la Malzkaffee in 1 Pfund-Paketen la Corned beef im Ausschnitt . per Pfd. 10 .-

la Rindfleisch . . . 1 Pfd. engl. Dose 0.75 la gekochter Saftschinken . 1/4 Prd. 8.50

. per Pfd. 4.65 la amerik. Weizenmehl la Auslandszucker . . . per Ptd. 6.75

Jazz-Band!

Mandolinen, Gitarren Lauten, Banjos, Manbariba 12 fait. Manbolo, Bafgitarre Bithern, Biolinen, fowie alle Muit-Inftr. in porguglicher Qualitat, ju maßig. Breifen. Erfat- und Bubehörtelle.

Geibel Jahnstr. 34. Tel. 3263. Aufflarende Broimure

Heilung der Syphilis ohne Quedfilber u. Salvarian b. d. beitbewährte unichäbliche Rethode n. Dr. meb. Gunk. Zu besiehen für 3.50 Mf. (o. Borto) durch Verlag St. Blafius. Nachen 8.

Kleinkunst-Bühne Dir. H. Habets Künstler, Leitung: Otto Bellmann.

Das sensationelle August-Programm! Gastspiel!

Jean Moreau

Hans Schnitzer

Hanna Fritze, Layos Rigo. Otto Bellmann. Francis & Ernst. Leontine Lüders. Geschwister Nissel. Gustav Jacoby.

ammer :: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Tänzer L.

Drama in 4 Akten nach dem Roman von Felix Hollander m. Walter Jansen Lil Dagover Gertrud Welker.

Lustspiel in 5 Akten. Kleine Eintrittspreise:

rat

per

ami

ben

mas

reic

por

falli

mar

Spr

bein

Din

wid

bem

au n

gefte effe diehe

nähe

offer

Mafi

feier

gewa

in be

frieb

matio

tildie Gemo

bes 1

teiler

möcht

bami Land

mird. lo me

blefe

ODEON Kirchgasse 18.

1.50 bis 3.75 Mk.

Der Stern des Cirkus Toselli

Großes Artisten- und Detektiv-Schauspiel in 5 Akten.

ein mysterios, fall Vier Kapitel aus dem Tagebuch eines

Kriminalkommissars.

implizissimus: Erste vornehmste Künstlerspiels WIESBADEN Telephon 1028.

16 .- 31. August:

Das vollständig unerreichte neue erstkl. Programm.

Ab 91/2 Uhr:

Trocadero Tanzpalast und Bar azz-Band Tanzvorführunge

Abonnements - Konzells

Etädisches Kurorchester.

Leitung i Konzertmeister

Rionard Kromer.

Nachhaittag: 4-5.3) Ust

1. Ouversires su "Rosammder
von Schubert.

2. Goldregen, Walner von Z.
Waldteufel.

3. E. ogie von Ernst.

4. Feet-Poionäse von Svenden

5. Siegmunds Liebealied au

Die Walkdrer v. Wagnet.

2. Potpourri aus "Die Cassissfürstin" von Kalman.

2. Hansel und Greiel.

4. Hansel und Greiel.

4. Hansel und Greiel.

5. Gibber von HumpsedinkRiese.

Abends 8 bis 9,30 Uhra

ouver aus dem ouver w. A. Mozart. Walter von S. Barcarole, Wal Waldteufel. Volkastene sus gelimann* von

hauter von Segit.

a) Du bist die Huh',
b) Ständehen v. SchubertGrehester-Suits aus "Per
Gynt" von Edv. Gries",
(Morgenstimmung,
Tod, Anitras Tans, In der
Haile des Bergkhuigs.) Abends 8 Uhr im klein, Saales

Kammermusik.

Hallmorimusia.

Hollindisches Trio.

Julie de Staers (Mezzo-Bopran,
Maria Gaijema Verbeut (Velnei

E. Frelyn Benjamins (Klavied,

Alt-Italienische Sonate für
Vindine und Klavied vol
Francesco Maria Verseini.

Lieder: a) Lasciateni meire
von Monteverde.

b) Marias d'Islande v. Felix
Fourdrain.
d) Il neige von Bamberg,

Fräludium und Allegro für
Violine und Klavies vol
Fugmani-Kreisier.

Rurhaus-Konzerre Abonnements-Konzerts

> leiber Berjie diesm eln. beutid

bie pi Ferne lifthen bie be Rreife Eingr pointif bas er fehung

lich ho der fie gen" i Beftät tommo doft!

Dielger tern n Brrefil man i fönne. Streif! Tro frieben

emblich einfehr tielen feben Seite olnifd triftige

venn fleichbe

Telephon 6313. Am Schloßplatz. Spezialgericht täglich von 12 und 6 Uhr ab:

Frische Ochsenbrust, Meerrettichsauce, Bouillonkartoffeln und Beilage.

Heute Freitag von 12 Ular ab;

Abends von 6 Uhr ab:

1 ganzes junges Hähnchen mit Kompott 20 Mk.

1/2 Hähnchen auf Reis mit Spargel u. Frikasseesauce 12 "